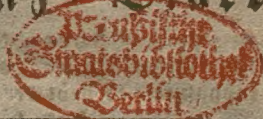


Mittwoch den 1. September 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXV.



## Subhastations- Patente.

4948. Goldberg den 24. July 1830. Die zu Hammer unter Vorhaus sub No. 35. daselbst gelegene Erb- und Wassermühle des Carl Friedrich Marcus, gerichtlich auf 4332 Rthlr. 20 Sgr. geschätzt, wird Erbtheilungshalber freiwillig in dem hlerzu angeetzten einzigen Bietungstermine

den 19. October c. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus peremptorie subhastirt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

5255. Jauer den 7ten August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des auf 26 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzten Carl Gottilob Fritzsche'schen Freyhauſes No. 19. in Prausnitz mit einem Garten, ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 25. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem beßf. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

5340. Fiebenthal den 6. August 1830. Unterzeichnetes Gericht subhastirt die sub No. 28 b. zu Krumöse gelegene, auf 137 Rthlr. ordgerichtlich taxirte Caspar Seiffert'sche Schmiede und resp. Häuslerställe auf den Antrag des Besitzers und ladet Kauflustige zu dem auf

den 6. November d. J. Vormittags 10 Uhr

angesezten einzigen Bietungstermine hlermit vor, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden nach Einwilligung des Besitzers erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5431. Ratibor den 29. Juli 1830. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Subhastation des im Fürstenthum Opatow und dessen Tosser Kreise belegenen, auf 11,361 Rthlr. 23 Sgr. 4 pf. landschaftlich abgeschätzten Alters gutes Roslow, Wotraverschen Antheils, für welches in termino den 8. März 1828., 8300 Rthlr. geboten worden, auf Antrag der Oberschleßischen Landschaft fortgesetzt werden soll, und ein anderwelter Bietungstermin auf

den 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr

angesezt worden ist. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgesordert, an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Collegien-Hause vor dem Com-  
missar



missarte, Hrn. Geheimen-Justizrath Scheller sich zu melden und ihr Gebot abzugeben, mit der Bedeutung, daß sonächst der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht ges. liche Umstände eine Ausnahme bewirken.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

5421. Cuhrau den 27. Juli 1830. Das Haus der Färber Carl Stein-  
schen Erben No. 122. der Stadt, taxirt 467 Rthlr. 10 Sgr. wird auf ihren Antrag  
subhastirt, es steht der Bierungstermin auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Haus ist  
seit langen Jahren zur Färberei eingerichtet, und können die besonders taxirten  
Färbereigeräthe als Verlaß bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5410. Tauer den 21. August 1830. Das auf der Vollenhainer Straße  
hiersebst sub No. 245 belegene Bäcker Kobelt'sche Wohnhaus, 750 Rthlr.  
20 Sgr. taxirt, soll in termino

den 5. November c. Vormittags um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5430. Frankenstein den 30. July 1830. Auf den Antrag eines Real-  
gläubigers ist die Subhastation des sub No. 227. hiersebst gelegene, dem Sattler  
Fobuscher gehörige, auf 1584 Rthlr. 15 Sgr. nach dem Nutzungsertrage ab-  
geschätzten Hauses, verfügt worden, und besiz- und zahlungsfähige Kauflustige  
werden hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Amtlocale anberaumten Termine zu erscheinen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5429. Frankenstein den 13. August 1830. Da in termino licitationis  
den 31. July sich kein Kauflustiger zu dem Schuhmacher Süßmuth'schen Hause  
sub No. 106. zu Silberberg gemeldet, so ist ein anderweitiger Termin auf

den 30. October c. a. Vormittags um 11 Uhr

in loco Silberberg anberaumt worden, und werden Kauflustige hiezu eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5418. Eläß den 9. August 1830. Auf den Antrag der Häusler Carl Pfeif-  
ferschen Wittve und Vormundschaft soll die den Pfeifferschen Erben gebhörige, und  
wie die in dem Gerichtskretscham zu Neudorf anhängende Lage, welche auch  
täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nach  
wisset, im Jahre 1829 nach dem Materialwerthe auf 150 Rthlr. 20 Sgr. abge-  
schätzte Häuslerstelle No. 22. zu Neudorf bei Silberberg, im Wege der freiwilli-  
gen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referent  
darius Herrn Delius angelegten peremptorischen Termine

den 4. October c. Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir die besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.



5128. Blichwitz den 3ten August 1830. Da auf das sub hasta stehende Banergut des Johann George Rindfleisch No. 3. des Hypothekenbuchs zu Heydau Ohlausehen Kreises, welches auf 1337 Rthlr. 6 Pf. gewürdigt worden ist, und wozu 67 Mrg. 166 □ R. Ackerland erster Bodenkasse, 6 Mrg. Wiesen und ein Antheil von 9 Mrg. 33 □ R. an Gemeinwalde gehört, in dem am 18. May c. peremptorisch angesetzten Auktionsstermine nur ein Gebot von 1010 Rthlr. zu erlangen gewesen, dafür aber der Zuschlag nicht hat erteilt werden können, so ist auf den Antrag eines Realgläubigers ein neuer Termin auf

den 18. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Hünern angesetzt worden. Alle Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre weiteren Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erteilter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Lage kann hierselbst und in dem Gerichtskreischam zu Heydau eingesehen werden.

Justizamt der Graf v. Hoyerdenschen Güter Hünern und Heydau.

5120. Gleiwitz den 28. Juli 1830. Die zum Bernhard Zembolschen Nachlasse gehörigen, hinter dem hiesigen Gymnasio gelegenen, auf 252 Rthl. gewürdigten 2½ Haserdeute Acker No. 14. des Hypothekenbuchs, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 19. October d. J.

auf hiesigem Gerichtszimmer meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3841. Vorken a. d. den 27. May 1830. Der sub No. 2. des Hypothekenbuchs zu Quolsdorf belegene Großgarten, welcher auf 1232 Rthlr. 10 Sgr. nach seinem Ertragswerthe taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu auf

den 6. July,

den 3. August und

den 28. September c.

anstehenden Terminen, von denen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Kauflustige haben sich daher an unserer Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse dies unzulässig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4619. Breslau den 14. May 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Joseph Rirchner gehörigen, zu Repline gelegenen, aus einem Wohnhause, einem Schffel Garten- und einem Schfl. 10½ Mrg. Ackerland bestehenden Häuserstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Lage auf 120 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgesordert, in dem angesetzten Auktionsstermine,

am 24. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landgerichts-Assessor Hahn im hiesigen Landgerichtshause



in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.  
Königl. Preuss. Landgericht.

4645. **Sörlitz** den 22sten Juni 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Fleischhauermeisters Johann Georg Wilhelm Krausche alhier gehörige, unter No. 1. und 5. gelegenen und auf 400 und 200 Rthl. in Pr. Courant gerichtlich abgeschätzten Fleischbänke im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 2. October 1830.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. Landgerichts-Assessor Mosig Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß für jede dieser Gerechtigkeiten besonders licitirt werden muß, und daß die Tage in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden angesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

4485. **Pöwenberg** den 18. Juni 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt die zu Louisendorf sub No. 7. belegene, ortsgerechtlich auf 114 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Händelsstelle des Johann Gottlieb Hliger, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 27. Septbr. d. J. Vormittags um 10½ Uhr

als dem einzigen Bietungstermine hieselbst zu Rathhaufe ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

4059. **Lublin** den 6. Juni 1830. Schuldenhalter subhastiren wir die zu Subdeho Lubliner Krises und Herrschaft sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene, auf 772 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich taxirte jetzige Einwohner Wankelsche Freistelle in terminis:

den 15. July,

den 16. August und

den 16. September,

wobon der letzte peremptorisch ist, in loco Lublitz, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt Lublitz.

4693. **Sprottau** den 29. Juni 1830. Das dem Wöhrermeister Schwerdtfeger gehörige, sub No. 191. auf der Rosengasse hieselbst belegen, mit einem Hinterhause und Hofraum versehene brauberechtigte massive Wohnhaus, welches auf 1381 Rthl. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

den 23. September Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Albinus angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauf-



Kaufslustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die Laxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4945. Lauban den 16. Juli 1830. Das den Carl Gottlieb Pohl'schen Erben gehörige No. 43. in Alt-Gebhardtsdorf gelegene Bauergut, gerichtlich auf 1655 Rthlr. 6 Sgr. taxirt, soll auf den Antrag der Besitzer in dem auf

den 21. September d. J. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsamtstelle in dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Gebhardtsdorf angesetzten Termine öffentlich verkauft werden, zu welchem befigungsfähige Kaufslustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die Laxe und Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justiziar zu Lauban eingesehen werden können, der Zuschlag aber nur mit Genehmigung der Besitzer erfolgen kann.

Edelich v. Reichtrich'sches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardtsdorf.

Mannig, Justiz.

4457. Stehlen den 12. Juni 1830. Die zu Peterkau sub No. 8. belegene, auf 439 Rthlr. geschätzte Freistelle mit 5 Scheffel Acker, Garten und Wiesenwachs soll auf den Antrag eines Realgläubigers im peremptorischen Bietungstermine

den 18. September d. J.

im Gerichtszimmer zu Bohrau verkauft werden, wozu Kaufslustige vorgeladen werden.

Gräfl. von Sandreczky'sches Justizamt.

Roth.

5111. Jauer den 26. Juny 1830. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf des auf 114 Rthlr. ortsgerechtlich taxirten Gottfried Winklerschen Hauses No. 78. zu Nieder-Hertwigswaldau steht ein peremptorischer Termin

den 19. October c. Nachmittags um 2 Uhr

an dasiger Gerichtsstelle an, was Kaufslustigen, so wie auch den unbekannten Realgläubigern, den letztern mit der Bedeutung bekannt gemacht wird, daß sie im Ausbietungsfalle später mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört, sondern werden präcludirt werden.

Freyherrlich v. Reichthofen Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

4553. Löwenberg den 22. Juni 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht hier selbst subhastirt die sub No. 25 zu Hagendorf belegene, ortsgerechtlich auf 79 Rthlr. 6 Sgr. 8 d. geschätzte Hausstelle des David Gude, Schulden halber, und ladet Kaufslustige vor, im terminio

den 18. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

hier selbst in Rathhause vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Grasshof ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

4664. Wischnitz den 2. July 1830. Die zu Hünern Ohlhausen Kreisesh sub No. 21. des Hypothekenbuches gelegene, zum Nachlasse des verstorb. Christian Reiß gehörige, auf 160 Rthlr. 3 Sgr. 8 Pf. Cour. taxirte Freigärtnerstelle wozu ein Garten von 12 Schf. Dresd. Maaß Ansaat und an Hutungs-Entschädigungsgelder 1½ Mrg. gehören, soll Erbtheilungshalber in dem auf

den 17. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr



In der gewöhnlichen Amtsstube auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hünern an veraunten peremptorischen Auktionstermine meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag sofort erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme notwendig machen. Die Taxe kann sowohl in der hiesigen Amtskanzley, als auch in dem Gerichtskreissham zu Hünern eingesehen werden.

Justizamt der Graf v. Hoyerndenschen Güter Hünern und Heydan.

4523. Reichendach den 24. Juni 1830. Erbtheilungs halber soll die Johann Heinrich Wohlschen Erben gemeinschaftlich gehörige Pol. 37. zu Rosbach hiesigen Kreises belegene, nach ihrem Nutzungsz. Ertrage auf 392 Rthl., die Gebäude aber auf 115 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzte Feldgärtnerstelle in termino licitationis peremptorio

den 30. Septbr. c.

In der Amts-Canzley zu Steinfelsersdorf öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden verkauft werden. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und ist die Taxe und der Hypothekenschein des Fundi hier und im Gerichtskreissham zu Rosbach einzusehen.

Das Reichsgräf. v. Rositzsche Gerichtsam der Steinfelsersdorfer Güter.

Wihara.

4283. Bauerwitz den 17. Juni 1830. Im Wege der freiwilligen Subhastation wird der den Joseph Gröschelschen Erben gehörige, nach ihrem Erlosse hinterbliebene in der hiesigen sogenannten Brünnergasse belegene, im Hypothekenduche unter der No. 189. eingetragene Possession, Nebengebäude und Scheuer, so wie 2 Viertel, Hufen robothsamen und Ael Hube freyen Acker und 2 Wiesen, welche zusammen auf 2500 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum Verkaufe an den Meistbietenden feil gestellt, und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf

den 31. August c.,

den 30. October c.,

besonders aber den 30. December c. früh um 10 Uhr hieselbst in das hiesige Gerichtszimmer mit dem Eröffnen eingeladen, daß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

4120. Neustadt den 11. Juni 1830. Auf den Antrag der Erben soll das dem Bauer Mathes Hofmannschen Nachlasse gehörende, zu Ludwigsdorf gelegene, auf 1419 Rthl. 23 sgr. 43 pf. taxirte Bauergrund, 38. im Wege der freiwilligen Subhastation in den Terminen

den 15. Juli

den 1. September) d. J.

hier in Neustadt in der Wohnung des Justitiarius und

den



den 1sten October c.

besonders aber im letzten

den 1sten October c.

auf dem Schlosse zu Ludwigsdorf öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit Verweisung auf die in der Registratur und im Oreskretsbam ersichtlichen Bedingungen hierdurch unter der Zusicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegenstehen, nach Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

4699. Ziegenhals den 29. Juny 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des hieselbst ab intestato verstorbenen bürgerlichen Töpfermeister Anton Rother gehörige Haus No. 90. in der Vorstadt, welches auf 94 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgewürdigt worden ist, in termino licitationis

den 22. Septbr. 1830 Vormittags 9 Uhr

auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll. Es werden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Tage zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Grundstücks zu gewärtigen. Die Taxe kann während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5001. Striegau den 14. July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Drehschäntner Gottfried Weiss gehörige, sub No. 22. zu Naucke Striegauischen Kreises belegene, auf 358 Rth. Cour. ortsgerechtlich taxirte Drehschäntnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 27ten September c.

angesezten einzigen Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäftslocale hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der Ier ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Naucke.

Fähndrich.

4646 Görlitz den 29. Juny 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des Fleischermeisters Johann George Wilhelm Krauske gehörigen, unter No. 201. gelegenen, und auf 457 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den



den 4. October 1830 Vormittags um 11 Uhr  
auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-*Assessor* Meißig  
angesezt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden zum Mitgebot  
mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und  
Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach  
dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinung des  
Bürgerrechtes der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Re-  
gistratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

2150. Breslau den 18ten Februar 1830. Auf den Antrag eines Reals-  
gläubigers ist die Subhastation des dem Gottlieb Erle gehörigen, zu Steine sub  
No. 6. und 16. gelegenen, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsge-  
bäuden, Garten und 6 Hufen Ackerland bestehenden Bauergrundes, welches nach der  
in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 5856 Rthl. 7 Sgr 6 Pf. abgeschätzt  
ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufstüßige  
hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen,

am 8. Juny,

am 10. August,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 13. October a. e. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder  
durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zutägigen Man-  
datarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote  
zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und  
Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land-Gericht.

4879. Reichenbach den 26. Juny 1830. Im Wege der nothwendigen  
Subhastation soll die sub No. 20. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Gütts-  
mannsdorf Reichenbacher Kreises eingetragene, dem Johann Gottfried Hoff-  
mann gehörige, und auf 120 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freistelle, wozu außer  
dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude ein Obst- und Grasgarten und 2 Schft.  
11 Mz. 2 Maßel Ausfaat Acker gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers  
öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten perem-  
ptorischen Termine,

den 2ten October c.

auf dem Schlosse zu Güttsmannsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungs-  
fähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erschei-  
nen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum  
Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern  
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grund-  
stück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in un-  
serer Kanzley, als auch im Gerichtskreisam zu Güttsmannsdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsam Güttsmannsdorf.

Wichura.

Beilage



# B e y l a g e

zu No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. September 1830.

## Subhastations - Patente.

4977. Neuvoße den 17. July 1830. Die zu Ludwigsdorf unter No. 105 liegende, dem Franz Hübner g. hbrige, auf 240 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Meuschnerstelle soll in dem hierzu angesehenen einzigen peremptorischen Bietungstermine auf

den 9ten October c. a. Vormittag 10 Uhr in dem Freirichtergutsgebäude zu Ludwigsdorf verkauft werden, und werden dazu Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt des Freirichterguts Ludwigsdorf.

Geld.

5003. Görlitz den 20. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmachermeister Benjamin Gottlieb Hausdorf gehörigen, unter No. 596. gelegenen und auf 163 Rthlr. 10 Sgr. in Preuss. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 9. October 1830 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Richter auf hiesigem Landgericht angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Rönlgl. Preuss. Landgericht.

3530. Goldberg den 12. May 1830. Es wird das zu Goldberg unter No. 361. belegene Tuchscheerer Klossesche Haus, welches auf 2600 Rthlr. gewürdigt worden, wiederum zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eckard auf

den 29. July )  
den 28. Septbr. u. ) 1830  
den 29. November )

angesehen 3 Bietungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, Nachmittags um 3 Uhr im Land- und Stadtgerichtslocale einzufinden, ihre Gebote abzugeben.



abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4564. Ohlau den 22. Juny 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Gottfried Bürger'schen Häuslerstelle Nr. 42. zu Baruthe Bismarcker Antheil nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 103 Rthlr. 24 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten peremptorischen Bietungstermine

am 25. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Landgerichts-Vors. Herrn Reichardt im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4982. Schömburg den 23. July 1830. Zum nothwendigen Verkauf des in Cragbach sub No. 15. gelegenen Anton Weitschen Bauerguts nebst Pertinenzstück, haben wir, da der ortsgewöhnliche Taxwerth desselben sich nachträglich erhöht, und jetzt von dem Bauergut 428 Rthlr. 20 Sgr., von dem Pertinenzstück aber 41 Rthl. beträgt, 2 nochmalige Bietungstermine, von denen der letztere peremptorisch ist, und zwar auf

den 23. August und

den 22. Septbr. d. J. Vormittag um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstätte anberaumt. Kauflustige laden wir zu denselben mit dem Bedeuten ein, daß dem Bestbietenden, wenn kein statthafter Widerspruch von den Interessenten statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

4557. Hirschberg den 26. Juny 1830. Die sub No. 4. zu Romnitz Hirschberg'schen Kreises gelegene, zum Gottlieb Kiegerschen Nachlaß gehörige, unterm 27. März 1830 ortsgewöhnlich auf 173 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf. reinen Taxwerth gewürdigte Gärtnerstelle wird Nachlaß-Regulirungshalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte werden daher zu dem auf

den 23. Septbr. d. J. Nachmittags um 4 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Romnitz anberaumten Bietungstermine unter dem Bes. merken vorgeladen, daß, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Meist- oder Bestbietenden erfolgen kann. Zugleich soll dieser Termin als Liquidationstermin für die unbekannten Erbschaftsgläubiger benutzt werden; wir laden daher letztere zu demselben, Behufs der Angabe und Nachweisungen ihrer Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vor; wie der etwa Ausbleibende dahin präjudicirt werden soll, daß ihm gegen die erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und derselbe nur an dasjenige verwiesen werden soll, was nach Befriedigung derer anwesenden Creditoren übrig bleiben dürfte.

Das Patrimonialgericht des Gutes Romnitz.

Bogt.  
Eble



## E dictal Citationen

4015. Breslau den 13. May 1830. Das Hypotheken-Instrument vom 16. May 1774 nebst Hypothekenschein über die auf dem Gute Rahrau Gubrauschen Kreises Rubr. III. No. 4. für den Hof- und Criminalrath Ritter ex obligatione vom 20. April 1774 haftenden 600 Rthl. ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschloffen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeynen. Der Termin zur Anmeldung steht

am 22. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Lurher im Partibelenzimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuch gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

4738. Schönberg den 6. Juli 1830. Auf den Antrag der Erben des hiesorts verstorbenen Schuhmachers und reisenden Weinkaufmanns Franz Schinke, Besitzer des Grundstücks No. 9 zu Schönberg ist über den nach dem Inventario sich auf 353 Rthlr. belaufenden und mit 847 Rthlr. Schulden belasteten Nachlass desselben der Concurß eröffnet, und terminus licitationis auf

den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger der Masse aufgefordert, in diesem Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Löwe an hiesiger Gerichtsstätte entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen daherhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird in Gemäßheit der Cabinets-Order vom 16. May 1825. bald nach Abhaltung des Termins die Abfassung des Präclussions-Urtheils erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3912. Breslau den 30. April 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des auf 2160 Rthl. abgeschätzten Anton Müllerschen Grundstücks No. 4. auf der Freiheitgasse heute eröffneten Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Real-Gläubiger auf

den 30. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowski angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und v. Ufermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Be-

weis-



weismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einkleidung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5180. Breslau den 30sten Juli 1830. Es ist über das nachgelassene ganz unbedeutende Vermögen des zu Pöpelwitz am 26. Januar c. verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Schnabel das abgekürzte Concurs-Verfahren eingeleitet, und ein Termin zur Anmeldung der an den Nachlaß habenden Forderungen auf

den 30. September Vormittags um 10 Uhr in unserer Kanzley, Messergasse Nro. 1. angesetzt worden. Die sämmtlichen besonders unbekannten Gläubiger werden dazu mit der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Nachlaß-Masse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Schmidtsche Gerichtsamt von Pöpelwitz.

Wanke.

4182. Ratibor den 30sten May 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiscus werden nachstehende Militairpflichtige:

1) Augustin Pöche

2) Michael Pöche

3) Friedrich Pöche

} aus Wackenan Neustädter Kreises gebürtig,

welche ihren Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Audcultator v. Kelzenstein I. angesetzten Termine alhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierangs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

4926. Strehlen den 29. July 1830. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß der zu Wansien gestorbenen Müllerin Wittwe Theresia Hampel, welcher aus 3356 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. Activa besteht, und welcher mit 5299 Rthlr. 14 Sgr. 8½ Pf. Schulden, worunter circa 2400 Rthl. Hypotheken-Capitalschulden belastet ist, unterm heutigen Tage der erbbaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 10. November a. c. Vormittags 9 Uhr in unserem Partheizimmer hieselbst vor dem Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Hrn.



Herrn Hopf anstehenden Liquidationstermine in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Kanther vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5173. Habelschwerdt den 15. Juli 1830. Ueber den Nachlaß des am 9ten April d. J. zu Neuweiskrug verstorbenen Bauers Joseph Kolbe ist am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Nachlassmasse ist auf

den 28. October c. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

### Offener Arrest.

5174. Habelschwerdt den 15. Juli 1830. Nach dem über dem Nachlaß des am 9ten April d. J. zu Neuweiskrug verstorbenen Bauers Joseph Kolbe heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche von dem Erblasser etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Dokumenten hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste davon zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenem Arreste zu wider dennoch an die Erben oder sonst Jemanden etwas bezahlt oder beantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterspfand- und andern Rechts gänzlich verlustig geben.

Das Königl. Stadtgericht.

Schneider.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

4870. Neustadt den 1. Juny 1830. Auf den Antrag des hiesigen Magistrate und der Besitzer der verpfändeten Realitäten werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlornen Hypotheken-Instrumente, als:

1. Für hiesiges Hospital ausgestellt und eingetragen:

1) vom 30. Juny 1750 auf dem Hause No. 112. der Niedere Gasse alhier, dessen Besitzer bei der Aufnahme George Franz Schneider und jetzt die Schlosser Schindler ist, über 20 Rthl. zu 6 p. Ct. Interessen;



2) vom 14. April 1753 auf dem Hause No. 96. der neuen Gasse alhier, dessen Besitzer damals Maria Elisabeth Primer und jetzt der Weißgerber Joseph Solinger ist über 80 Rthl. Cour. zu 6 p. Ct. Interessen;

3) vom 18. May und 22. Juny 1757 über 80 Rthl. zu 6 p. Ct. Interessen, auf dem Hause No. 202. alhier auf dem Dohme, damals vom Gottfried Winter und jetzt vom Johann Habel besessen;

4) vom 10. Septbr. 1783 über 40 Rthl. und 5 p. Ct. Interessen, auf dem Hause No. 30. der hiesigen Niedervorstadt bei der Aufnahme von Johann Salbinus und jetzt von der Rosalia Schubert besessen;

5) vom 31. März 1764 über 40 Rthl. zu 6 p. Ct. Interessen, auf dem Hause No. 48. der Obervorstadt hieselbst, damals vom Gottfried Kielm jetzt Seiler Neumann besessen, welches nach erfolgtem Verfaufe des verpfändeten Hauses in der nothwendigen Subhastation und Bezahlung der Kaufelder ad depositum bereits gelöscht, aber im Deposito retinirt ist, bis das Hypotheken-Instrument oder die vorschristsmäßige Amortisation übergeben wird;

II. Für die Kirche alhier (angeblich die katholische):

1) vom Tage Georgi 1730 über 160 Rthl. ohne Bestimmung der Zinshöhe auf No. 121. der Niedergasse alhier, damals vom Franz Müller jetzt Joseph Habel besessen;

2) die am 20. Februar 1732 eingetragene Bürgschaft in Höhe von 30 Thlr. schles. für den Martin Glaser auf leztgedachten Hause;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Bräufsinhaber Anspruch zu machen haben, hiedurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem deshalb vor dem Herrn Land- und Stadtgericht. Assessor Schöpp

den 13ten November d. J.

alhier in unserm Geschäftslocale auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Realitäten werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung des ad II. gedachten Capitals der hiesigen Kirche, so wie der Caution für den Glaser im Hypothekenbuche der verpfändeten Realitäten, ad I., No. 1 — 4. aber die Expedition eines neuen Instruments und ad 5. die Auszahlung des im Deposito vorhandenen Capitals mit allen Zinsen zur Zeit im Betrage von 91 Rth. 2 sgr. 8 pf. Cour. an das hiesige Hospital verfügt werden wird.

Rönlgl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumann.

## Erbschafts- Theilungen.

5332. Dohm = Breslau den 20sten August 1830. Den etwanigen unbekannten Gläubigern des den 2. Juny v. J. zu Pitschen am Berge verstorbenen Landesältesten Joseph Grafen Matuszka wird hiermit die bevorstehende Theilung seines Nachlasses bekannt gemacht, und dabei erinnert, daß sie sich bei dem unten benannten Testaments-Executor binnen 3 Monaten zu melden, oder den §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts bestimmten Nachtheil zu gewärtigen haben.

Heinrich Graf Matuszka, Geh. Justizrath.



4962. Gleiwitz den 24. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des den 1. Februar 1826 verstorbenen Schneiders Simon Schickura und des seiner zurückgelassenen Frau, der Rosalia geb. Gruchel, zuletzt verehel. Töpfer Jakob Willaref, deren Ableben den 25. Januar 1829 erfolgt, soll nächstens veranlaßt werden, und wird solches zur Kenntniß der etwaigen unbekannten Gläubiger gebracht, sich binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Einrückung in die Blätter angerechnet, mit ihren Ansprüchen an die Nachlassmasse zu melden, widrigenfalls sie sich nur an jeden Erben für seinen Antheil werden halten dürfen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5223. Strehlen den 31. July 1830. In dem am 24. July d. J. vor uns abgeschlossen Ehe- und Erbvertrage zwischen dem Chirurgus Pehold und der Henriette Auguste Gansel zu Dobrau, haben dieselben die zu Dobrau nach Westfälischen Kirchenrecht geltende Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Das Gräf. v. Sandreczkysche Justizamt M. Dobrau.

Koch.

### P o s t f a c h e.

5428. Glogau den 26. August 1830. Der Uhrmacher Herr Lamprecht, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich bald möglichst zur Zurücknahme einer am 2ten Januar c. gegen einen Post-Vorschuß von 5 Rthlr. hier zur Post nach Sprottau aufgegebenen Kiste Uhren zu melden, weil der Empfänger die Annahme verweigert hat.

Königl. Post-Amt.

Scheffler.

### B e r p a c h t u n g.

5450. Bielau. Zur Verpachtung des bedeutenden Brau- und Brandtweinbrennerey, Locals nebst einem Koffeehause auf 3 Jahre bey dem Dominio Bielau,  $\frac{1}{2}$  Meile von Relsse gelegen, wozu 4 schatzpflichtige Kretschame gehören, welche sämmtlich an bedeutenden Landstraßen liegen, ist ein Termin auf den 22. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem dasigen Wirthschaftsamente anberaumt, wozu wachslustige und cautionsfähige Pächter eingeladen werden. Die übrigen sonstigen Pachtbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey dem dasigen Wirthschaftsamente eingesehen werden. Die Pacht nimmt zu Michaelis 1830. ihren Anfang.

Das Wirthschaftsamt Bielau.

Kühnel, Administrator.

### A n k e i g e n.

5415. Prieborn bey Strehlen den 26. August 1830 Ein verheurratheter Jäger, der sich mit guten Altesen über seine Brauchbarkeit in der Forstwissenschaft genügend zu legitimiren vermag, und von der Gärtnerey einige Kenntnisse besitzt, findet zu Michaeli d. J. ein Unterkommen. Das Nähere beym Haushälter Wagner, Blücherplatz No. 17.

5437.



5437. Breslau. Veränderung wegen ist ein Haus in guten Stande ohne Einmischung eines Dritten auf der Schubbrücke unter billigen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen, zu erfragen Schubbrücke No. 12.

5440. Breslau. Der ehrliche Findex eines am vergangenen Sonntage auf dem Wege von der reformirten Kirche bis zur Schmiedebrücke No. 54. verlorenen, in Gold gefasteten, von einer Nadel abgebrochenen Gold-Lopas-Steines erhält daselbst 2 Treppen hoch eine angemessene Belohnung.

5441. Breslau. Es hat sich den 27sten d. M. ein schwacher flughäriger tigerartiger Hühnerhund verlaufen; er ist mit einem grünen Halsbände versehen, worauf sich der Name Knaus, Hintermarkt No. 1. befindet, er hört auf den Namen Berdra, hat braune Behänge und längliche Rute. Der ehrliche Findex wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung, Hintermarkt No. 1. abzugeben.

5442. Breslau. Gewalzten Patent-Schroot in ½tel Centner Beuteln und in 5 Pfund-Düthen empfehlen zur bevorstehenden Jagdzeit wieder zu den billigsten Preisen  
G. Döffelet's Wwe. et Kretschmer, Carlstraße No. 41.

5443. Breslau. Neue holl. Heeringe empfiehlt in vorzüglich schöner Quantität a Stück 4 sgr.  
J. A. Breiter, Oberstraße No. 30.

5451. Breslau. Da die obervormundschaftliche Behörde nach unserm Antrage beschlossen hat, das zeither unter der Firma Johann Ludwig Butschkows sel. Erben bestehende Tuchgeschäft, Ellfaberstr. No. 1., zu Termin Weihnachten gänzlich aufzulösen, so beehren wir uns, Beduß der Räumung des zur Zeit wohl assortirten Waaren-Lagers, die Anzeige zu machen, „daß von heute ab, sämmtliche vorräthigen Tuche und Futterwaaren zu herabgesetzten Preisen verkauft werden, und laden ein geehrtes Publikum ergebenst ein, diese Gelegenheit zu billiger Winterbekleidung zu benutzen.“ Sollte jedoch Jemand gesonnen sein, das Waaren-Lager käuflich im Ganzen zu übernehmen, so wie auch dadurch Miether des Handlungs-Local zu werden, so wird derselbe ersucht, sich schriftlich an einen der unterzeichneten Vormünder zu wenden, um da eine weitere Verhandlung einzuleiten.  
Amalie Butschkow geb. Kretschmer. G. E. Hertel, als Vormund.

Ludwig Richter, als Vormund.

In Verfolg der vorstehenden Anzeige ersuchen alle diejenigen unserer werthen Kunden, welche uns für entnommene Waaren schuldig, die Beträge ihrer Rechnung spätestens bis Ende October d. J. zu berichtigen, da wir sonst genöthigt sein würden, dieselben auf gerichtlichen Wege einzuziehen, so wie wir alle diejenigen, welche an unterzeichnete Firma irgend eine Forderung zu haben meinen, hiermit auffordern, sich bis dahin zu melden und ihre Befriedigung nach richtig befunden zu gewärtigen.

Johann Ludwig Butschkows sel. Erben.

F. Brännerr.

5456. Breslau. Zu einem soliden Regal-Aufschieben ladet ein, auf den 2. September.  
Menzel, Cöffetier vor den Sandthor.

5457. Breslau. Neue sehr fette Holl. Heeringe sind das Stück mit 4 sgr. zu haben bey  
F. W. Neumann, in 3 Mühren am Blücherplatz.



Donnerstag den 2. Septem'ber 1830.

# Breslauer Intelligenz = Blatt

zu No. XXXV.

## Amortisation verlornen Staatsschuldsscheine.

5463. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Staats-  
schuldsscheine;

No.	1133	Litt.	C.	über 100 Rthl.
—	15079.	—	H.	100 —
—	33346.	—	M.	200 —
—	34850.	—	F.	50 —
—	40152.	—	G.	50 —
—	62085.	—	K.	100 —
—	62209.	—	B.	100 —
—	68723.	—	G.	100 —
—	83823.	—	D.	100 —
—	85823.	—	F.	100 —
—	86052.	—	K.	100 —
—	80680.	—	F.	100 —
—	87228.	—	G.	100 —
—	91474.	—	D.	100 —
—	93329.	—	D.	100 —
—	99147.	—	A.	100 —
—	99155.	—	F.	100 —
—	100321.	—	K.	100 —

rechtskräftig für amortisirt erklärt worden sind.

Berlin den 9ten August 1830.

Königl. Preuß. Kammergericht.

## Subhastations = Patente.

5417. Ohlau den 4. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers  
soll die zu Trostaschine sub No. 1. belegene Gottfried Schwachschs Freygarterners  
Kette



Kette und Kreischam nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Auszugshause und einer Schmiede, so wie mit den dazu gehörigen Ländereyen, welches zusammen auf 1293 Rthlr. 20 Sgr. ordsgerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe sind drey Termine auf

den 29. September c.,

den 30. October c.,

den 8. December c., Vormittags um 9 Uhr,

von welchen der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an gedachtem Tage, insbesondere an dem peremptorisch anberaumten Termine in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts, und zwar in den ersten beiden Terminen zu Olau, in dem letzten aber zu Pasewitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, woben angedeutet wird, daß auf unstatthafte Nachgebote nicht Rücksichtigt werden wird, und daß der Zuschlag unter Genehmigung der Realinteressenten an den Meistbietenden erfolgen soll. Gräfl. v. Saurmairisches Gerichtsamt der Fideikomiß-Herrschaft Pasewitz.

5425. Landeshut den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Schmitt Carl Klegler bisher gehörige sub No. 214. der Vorstadt belegene, und auf 548 Rthlr. geschätzte Haus in dem auf

den 12. November d. J.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Kower in unserm Instructions-Zimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5448. Glogau den 12. August 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Gebrüder Walter gehörige sub No. 90. hieselbst belegene Scharfrichterrey, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3172 Rthlr. 5 Sgr. 3 Pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Scharfrichter Dietrichschen Erben jetzt wiederum öffentlich verkauft werden soll, und

der 5. November 1830.

zum Bietungsstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Scharfrichterrey zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato ernaunten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gemäßen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

5127. Bischofsh den 5. August 1830. Die in dem unterm 4ten d. M. angesetzten Termine zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlaß des Anton Schmeider gehörigen zu Dremling, Oblauschen Kreises sub No. 5. des Hypothekenbuchs gelegenen, und auf 242 Rthlr. 5 Sgr. taxirten Freyadmirertheile, wozu ein Obß- und Säezarten von 3 Schaffel Bresläuer Maas Ausfaat gehört, kein Licitant erschienen ist, so haben wir auf den Antrag der Schnelerschen Erben einen nochmaligen Bietungsstermin auf

den



den 15. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr  
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Jacobine anberaumt, wozu Kauflustige mit  
dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag sofort zu  
gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.  
Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als in dem Gerichtsschreibamt zu Drem-  
ling eingesehen werden.

Zustizamt von Jacobine und Dremling.

5022. Sulau den 22. Juli 1830. Das sub No. 3. genannte massive Traus-  
gott Müllersche Haus, auf 205 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich gewürdigt, nebst dazu  
gehörigem Acker, auf 112 Rthl. 15 Sgr. taxirt, wird auf Antrag der Gläubiger  
in terminis

den 31. August,

den 30. September und peremptorisch

den 29. October c. a.

zum öffentlichen Verkauf gestellt. Wir laden dazu Kauflustige ein, und hat der  
Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonst keine gesetzliche Umstände ein-  
treten.

Das mit dem Freiherrn v. Troschke, Sulauer, Frei-Wünder-  
Stadtscherrl. Gericht, combinirte Stadtgericht.

4312. Liebenenthal den 14. Juni 1830. Das in der Nieder-Vorstadt hie-  
selsbst sub No. 119 belegene Ullrichsche Haus nebst Aekern, soll, da die Er-  
scheinerin die Kaufgelder nicht erlegt hat, und welches nach der gerichtlichen Taxe  
auf 360 Rthl. 8 Sgr. 7 Pf. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger  
im Wege der nothwendigen Substation anderweit verkauft werden. Kauflustige  
werden hierdurch eingeladen, in dem zur Vicitation anberaumten einzigen perem-  
ptorischen Versteigerungstermine,

den 18. September 1830 Vormittags 10 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten  
den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Um-  
stände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3205. Glogau den 2ten April 1830. Zum öffentlichen Verkauf des im  
Grünberger Kreise belegenen, im landschaftlichen Taxwerth auf 45,027 Rthl.  
3 Sgr. 4 Pf., im Substitutionswerth aber auf 40,721 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf.  
gewürdigten Gutes Mittel-Nieder-Schellhermsdorf, sind vor dem  
Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Herzog, 3 Versteigerungstermine auf

den 3ten September 1830,

den 3ten December 1830 und

den 3ten März 1831

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht angesetzt worden, von  
denen der letztere peremptorisch ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

M. v. Hemsbach.

2904. Liebenenthal den 25. April 1830. Das zu Schmottschitten sub No.  
376. belegene Bauergut des Friedr. Lange, so weit es noch nicht dismembriert ist,  
welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1551 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden,  
soll

soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in des zur Licitation anberaumten drei Terminen:

den 12. Junl )

den 13. July )

den 11. Septbr. )

d. J. Vormittags um 10 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, zu Schmittsteden im Gerichts-Kreischam ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht geschäftliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5122. Landeshut den 7. August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundschaft  
des minderjährigen Kallinich die von dem verstorbenen Freihändler Johann  
Gottfried Kallinich nachgelassene sub No. 65. zu Neufischbach belegene, und ords-  
gerichtlich auf 282 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Häuserstelle öffentlich verkauft wer-  
den soll. Zu diesem Zweck ist nun ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf

den 15. September c. a. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Fischbach angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben hierdurch eingeladen.

Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen Gerichtsamt  
von Fischbach.

5055. Glogau den 20. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der zum  
Nachlaß des Johann George Nerlich gehörigen, ordsgerichtlich auf 399 Rthlr.  
20 Sgr. abgeschätzten Freihändlerstelle sub No. 18. zu Warschau, haben wir einen  
Termin auf

den 16 October d. J. Vormittags um 9 Uhr

in loco angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zu demselben Termine  
laden wir alle unbekannte Nachlaßgläubiger unter der Warnung vor, daß sie bei  
ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Masse und die zur Hebung kom-  
menden Gläubiger präcluidirt werden sollen.

Das Gerichtsamt der Warschauer Stiftsgüter.

4916. Frankenstein den 5. July 1830. Die zu Giersdorf Frankensteins-  
chen Kreises sub No. 51. belegene Robotgärtnerstelle der Johanna Eleonora vera-  
chel, Simmroth geb. Klose, welche auf 270 Rthl. abgeschätzt ist, soll im Wege  
der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin  
auf den 20sten October c.

in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und  
zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zu-  
schlag auf das Meistgebot erfolgen wird, in sofern nicht geschäftliche Umstände eine  
Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

4994. Eßn den 10. Juli 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt  
die zu Pohnsdorf sub No. 66. belegene, auf 545 Rthlr. 26 Sgr. gerichtlich gewür-  
dig-



blgte Gottsfred Brenbelsche Gärtnerstelle ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 12. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsam zu Hohndorf.

Nuchau.

4188. Loslau den 2ten Juny 1830. Die zur Kaufmann Franz Nicolaus Mengelschen Concurssmasse gehörigen, in Loslau Rybniker Kreises belegenen Realitäten, und zwar:

1) das am Ringe hieselbst belegene, massive und brauberechtigte Haus sub No. 55. nebst 3 Partonken Feldes, Stallungen und Hofraum, taxirt auf 1974 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf. und

2) die Vorwerksgebäulichkeiten in einem Taxwerthe von 186 Rthl. 5 Sgr.; sollen auf den Antrag des Concurss Curators im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden veräußert werden. Es sind hierzu drei Termine, nämlich auf

den 15ten July,

den 16ten August und

den 16ten September d. J.,

wobon der letzte peremptorisch ist, anderaunt worden, und laden wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, und namentlich in dem peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen, wobei zugleich auch bemerkt wird: daß die Taxe dieser Grundstücke in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Rüchler.

4423. Reinerz den 27. Juny 1830. Die sub No. 15. zu Carlsberg belegene Feldgärtnerstelle, zu welcher 6 Waldschnüre Grund und Boden gehören, und welche gerichtlich auf 439 Rthl. 10 Sgr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution in termino

den 27. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

subhastirt werden. Fesiz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine hierdurch in den Gerichtskreischam zu Carlsberg mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbieter der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Anstände eintreten, und daß die Taxe täglich innerhalb der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

4694. Glogau den 2. July 1830. Da das zu Kummernick belegene Ackerstück und die Wiese daselbst, dem Müller Thomas zu Trebisch gehörig, welche

Grund.

Grundstücke auf 262 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag des Curatoris in dem über das Vermögen des Thomas eröffneten Concurse an den Meistbietenden verkauft werden sollen, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 25. Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsaamte auf dem Schlosse zu Kummernick einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Amts Rath Mägge Kummernicker Gerichtsaamt.

4735. Schloß Neurode den 7. Juli 1830. Die auf 336 Rthl. abgeschätzte, zum Kiemermelster Anton Hainichen Nachlasse in Neurode gehörige Häuslerneise nebst Schmiede zu Buchau soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft Erbtheilungs wegen in dem auf

den 23. September Vormittags 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts - Canzley anstehenden Licitationstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besig. und zahlungsfähige Kauflustige einladet Das Reichsgräfl. Anton v. Magnische Justizamt.

4856. Schloß Grödlitzberg den 5. Juli 1830. Das zu Nieder-Alzenan am Grödlitzberge sub No. 78. belegene Haus des Johann Georg Lange ortsgerechtlich auf 112 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. geschätzt, wird Schuldenhalber

den 5. October c. Nachmittags um 4 Uhr peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Johann George Lange zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der Benedict v. Grödlitzberg'schen Herrschaft Grödlitzberg.

4789. Hermisdorf unterm Rhnast den 19. Juny 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die notwendige Subhastation des dem verstorbenen Weber Anton Strache zu Boigtsdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 225. alldert belegenen, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 19. May 1829 auf 66 Rthlr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besig. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert, in dem auf

den 28ten September c. anstehenden einzigen und peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley allhier zu Hermisdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Weber Anton Strache hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen; ihre Ansprüche an die Nachlassmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß



daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. a. d. Schöffengerichtliches Kreis-Standesherrl. Gericht, als Gerichtsammt von Voigsdorf.

5117. Striegau den 24. July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Freigärtner Joseph Kühn gehörige, sub No. 12. zu Zedlitz Schweidnitzer Kreises belagene und auf 667 Rthlr. 26 Sgr. 6 Pf. Cour. ortsgerechtlich taxirte Freigärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Darnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstufte hiezu aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 27. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten einzigen Auktionsstermine vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Paul in unserm Geschäfts-Local hier selbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5130. Frankenstein den 23. July 1830. Auf den Antrag des Magistrats ist dato die nothwendige Subhastation der sub No. 110. von Silberberg belagene, und auf 65 Rthlr. nach dem Materialwerth abgeschätzten Brandstelle verfügt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufstufte hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 16. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Herrn Gröger anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informieren, ihre Gebote abzugeben und die Abjudication des Fundl zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Erben der Besitzerin, verehel. gewesene Weißgerscher Volkner, Francisca geb. Noblitz aufgefordert, ihre Gerechtsame im obigen Termine wahrzunehmen, widrigenfalls sie in den Verkauf und in den Zuschlag an den Meistbietenden einwillig und werden geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5072. Buschvorkwerk den 23. Jull 1830. Das sub No. 19. Buschvorkwerk, Hirschbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Uhrmacher Stephan Kirchschläger gehörige, ortsgerechtlich am 23ten Jull d. J., ohne Abzug derer Lagen und Abgaben auf 55 Rthlr. 6 Sgr. 6 pf. Cour. gewürdigte Freyhaus, wird Schuldentilgungshalber zum nothwendigen öffentlichen Verkauf stellt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 21. October 1830. Vormittags um 11 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Buschvorkwerk anberaumten Auktionsstermin zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wornach der Meist- oder Bestbietende, nach in termino erfolgter Regulirung derer Verkaufs-Bedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht des adlich v. Wachsmannschen Gutes Buschvorkwerk.

4527. Sulau den 1. Juni 1830. Die von dem verstorbenen Gerichtschoß Samuel Grutke zu Schlenz sub No. 1 gelegene, und gerichtlich auf 1644 Rthl. 2 Sgr. 6 pf. gewürdigte Schwiltsey soll auf Antrag der Grutkeschen Erben und Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation im Termin

den 1. October 1830. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gericht verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen, und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Frey, minder Standesherrl. Gericht.  
5047. Hermsdorf unterm Kynast den 16. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hlerdurch bekannt gemacht, daß wegen Erbes-Regulirung die freiwillige Subhastation des dem verstorbt: Gottlieb Schmidt zu Giersdorf seither zugehörig gewesenem, sub Pro. 124. allort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Lage vom 11. März 1829 auf 194 Rthlr. 19 Sgr. 2 Pf. Courant gewürdigten Auen-Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hlerdurch aufgefodert, in dem zur Aufnahme von Geboten auf

den 16ten October c.  
anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsches Freil. Standesherrl. Gericht, als Gerichtsammt der Herrschaft Giersdorf.

2185. Frankenstein den 22. März 1830. Ad instantiam eines Realgläubigers soll das dem Gottlieb Fleischer gehörige, zu Girsachsdorf Reichenbachschen Kreises sub Pro. 27. belegene Bauergut von einer Hufe Acker nebst Wiesen, Garten und Brandwein-Lurbar, welches gerichtlich auf 3736 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. taxirt worden, öffentlich verkauft werden, und es sind die diesfälligen Licitationstermine auf

den 8. Juny,

den 9. August und

den 9. October d. J.

angesezt worden. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sulau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls nicht Hindernisse obwalten, zu erwarten.

v. Prittwitz Sulau-Girsachsdorfer Gerichtsammt.



# B e y l a g e

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1830.

## Subhastations-Patent.

4620. Breslau den 8. Juni 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Christian Wagner gehörigen, zu Kottwitz sub-Nro. 20 gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 2 Scheffel Gartenland bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 165 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert, in dem ange-  
setzten Bietungstermine,

den 23. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbierenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

## B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung des Beleuchtungs- und Schreib-Materialien-Bedarfs für die sämmtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

5452. Es soll die Lieferung des Bedarfs an Lichten, Del incl. Dochtgarn, Papier, Federn und Dinte für die sämmtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831, dessen ungefähre Höhe aus der nachstehenden Nachweisung hervorgeht, den Mindestfordernden in Entreprisse gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 5. October 1830 früh um 9 Uhr in unserm Geschäftslocale (im Bau-Inspector Fellerschen Hause am Sandthore) anberaumt worden ist.

Indem wir Lieferungserbötige hierzu einladen, bemerken wir: daß die näheren Bedingungen in dem gedachten Locale während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und die Licitanten angemessene Cautionen zu leisten, daher sich im Termine damit zu versehen haben.

Rach:

# N a c h w e i s u n g

des ungefähren Bedarfs an Lichte, Del, Papier, Federn und  
Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten im Bereich  
des 6ten Armee-Corps pro 1831.

No.	Garnison : Städte.	Lichte.	Del.	Papier.	Federn.	Dinte.
		Pfunde.		Buch.	Stück.	Quart.
1	Beuthen	140	160	18	50	2
2	Breslau	5,700	6,690	382	1,000	40
3	Brieg	3,000	1,520	150	450	8
4	Cosel	2,150	3,340	350	950	40
5	Frankenstein	200	430	36	100	3
6	Glah	3,850	3,140	360	1,000	40
7	Gleiwitz	150	220	36	100	3
8	Ober : Glogau	130	125	18	50	2
9	Grottkau	145	160	18	50	2
10	Habelschwerdt	100	180	18	50	2
11	Leobschütz	150	150	18	50	2
12	Neisse	7,480	7,100	400	1,300	50
13	Neustadt	220	155	36	100	3
14	Ohlau	230	190	36	100	3
15	Oppeln	67	1	18	50	2
16	Ottmachau	105	135	18	50	2
17	Patschkau	165	80	18	50	2
18	Ples	140	155	18	50	2
19	Ratibor	130	170	18	50	2
20	Reichenstein	68	30	18	50	2
21	Silberberg	1,645	1,775	200	600	24
22	Strehlen	150	215	18	50	2
23	Ziegenhals	85	120	18	50	2
Summa		26,200	26,240	2,220	6,350	240

Breslau den 26sten August 1830.

Königliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.

gzt. Weymar.

## S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e .

4813 Sulau den 9. Juli 1830. Auf den Antrag der Realgläubiger des  
Häusler Johann Krocke wird dessen sub No. 19. im Dorfe Sulau gelegene, und  
dorfgerichtlich auf 180 Rthl. gewürdigte Haus nebst Garten sub hatsa gestellt, zum  
öffentlichen Verkauf fest Termin

den



den 21. Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr  
an, wozu wir Kauflustige einladen, und zwar mit dem Bemerken, daß der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Anstände eine Ausnahme machen, als bald erfolgen wird.

Freyherrl. v. Troschke, Culauer Frey Minderlandesherrl. Gericht.  
4980. Schweidnitz den 26. Juli 1830. Die zu Amt Delse, Striegauer Kreise belegene Gottlieb Hanksche Freystelle nebst einer Boctwindmühle No. 76. des Hypothekenbuches, welche nach der in hiesiger Gerichts-Kanzley und in dem Kreischam zu Delse zu jeder Zeit einzusehenden Taxe auf 1151 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll Behufs der Nachlaß-Regulirung meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Dichtungstermin auf

den 13. October a. c.

in der Gerichts-Kanzley zu Amt Delse anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hlermit eingeladen werden.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt Delse.

4535. Meisse den 14ten Juny 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hlermit bekannt: daß zum öffentlichen Verkauf des zur Kaufmann Moritz Pleßnerschen Concursmasse gehörigen, sub No. 36. auf dem Markte hierselbst belegenen, mit den 10 Biergerechtigkeiten versehenen, zum Ersatz des Brandschadens in dem städtischen Feuer-Societäts-Cataster auf 530 Rthlr. veranschlagten, und nach der gerichtlichen Taxe seinem reinen Nutzungsertrage gemäß auf

8,390 Rthlr. 8 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$  Pf.

abgeschätzten Hauses, vor dem Herrn Justizrath Weyer 3 Dichtungstermine auf

den 31. August 1830,

den 2. November 1830 und peremptorisch

den 7. Jannar 1831,

jedesmal Vormittags 9 Uhr angesetzt worden sind, zu welchen zahlungs- und besitzfähige Erwerbsbesessene in das hiesige Partheizimmer mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende, Falls kein gesetzlich zulässiges Hinderniß vorwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

4655. Striegau den 1sten Juli 1830. Das sub No. 27. in Langhewigsdorf, Volkenhainschen Kreises belegene Bauergut des Johann Gottlieb Hoppe, dessen Taxwerth unterm 4. Juny 1830. auf 1568 Rth. 21 Sgr. 8 pf. ortsgerechtlich festgestellt worden, und welches eine Fläche von 21 Ruthen Ackerland mit Einschluß von Busch und Wiesen enthält, soll auf Andringen eines Realgläubigers nothwendigerweise an den Meist- und Bestbietenden öffentlich veräußert werden. Hierzu hat das unterzeichnete Gerichtsamt drei Termine und zwar:

den 18. August, und

den 20. Septbr. hler in Striegau, den letzten und peremptorischen

aber auf den 20. Octbr. 1830. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Langhewigsdorf anberaumt, zu welchen es besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hlerdurch einladet.

Das Gerichtsamt zu Langhewigsdorf.

5056. Ohlau den 16ten July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation von den Johann Barwischschen Gärtnerstelle No. 7. zu Ver-

gel nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 57 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in dem angezeigten peremptorischen Bietungstermine,

am 16. October 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land-Gerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4348. Meisse den 7ten Juni 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers sind zum öffentlichen Verkauf das dem Joseph Soedel gehörigen Bauergutts Nr. 68. zu Giersdorf, welches auf 1160 Rthl. 24 Sgr. 7 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, drei Bietungstermine vor dem Herrn Justizrath Görlich auf

den 4ten August d. J. Vormittags 9 Uhr

den 1sten September d. J. B. M. 9 Uhr

den 1sten October d. J. B. M. 9 Uhr

angesezt werden. Zahlungs- und bethfähige Erwerber werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine auf dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

## Verkauf eingelegter Pfänder.

5095. Goldberg den 17ten July 1830. In der Leihanstalt des Pfandverleiher Delahon alhier werden

am 11. October d. J. Nachmittags 1 Uhr

und folgende Tage verfallene Pfänder, bestehend in Pretiosen, Uhren, Kleidern, Luchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu das Kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche dem unterzeichneten Gericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse selbst



hieselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehöret werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Edictal - Citationen.

5414. Breslau den 28sten July 1830. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Major Johann Ernst Gallinsky zu Sophienthal ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Process eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 2. Decembr. c. Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendarius Herrn Fiebig im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Polzensthal und Schneider zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5179. Heinrichau den 20. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag der Müller Friedrich Krockerschen Kinder zu Schildberg, als Beneficial-Erben ihres verstorbenen Vaters unter Approbation des vorrundschaftlichen Gerichts, dato der erbbschaftliche Liquidations-Process eröffnet worden, so werden sämtliche Creditoren des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längstens aber in termino

den 2. December d. J.

im hiesigen Gerichts-Recale ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Pfizer.

3503. Dels den 11. May 1830. Nachdem das im Dels-Trebnitzer Kreise hiesigen Fürstenthums belegene, bisher im Civilbesitz des Gutsbesitzer Eduard Gruchot sich befindene Rittergut Klein-Muritsch, im Wege der Execution sub hasta gestellt und von den Dreschgärtnern zu Klein-Muritsch auf Eröffnung des Liquidationsprocesses über die künftigen Kaufgelber angetragen, solche auch dato verfügt worden ist, so werden alle und jede Gläubiger, welche an das gedachte Gut Klein-Muritsch oder dessen Kaufgelber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Fischer auf

den 15. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten (wozu die Herren Justiz-Commissarien v. d. Sloot und Wengst

in

in Vorschlag gebracht werden) in dem Geschäftslocale des Fürstenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Gut Klein-Muritsch oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Klein-Muritsch werden präcludirt, und daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Weilchesches Fürstenthumsgericht.

3852. Breslau den 11. May 1830. Ueber den Nachlaß des verstorbenen pensionirten Major Ferdinand v. Mach ist heute der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht an

am 27. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Baron v. Falkenhausen im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4311. Liebenthal den 7. Juny 1830. Nachdem über die Kaufgelder des im Löwenbergischen Kreise und in hiesiger Jurisdiction gelegenen, dem Bauer Joseph Schwanig gehörig gewesenen Bauerguts No. 53. zu Hennemersdorf, der Liquidationsprozeß von uns auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin vor unserm Deputirten, dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heinrich auf

den 6. October 1830 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte zur gebührenden Anmeldung der Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder angesetzt. Wir laden nun zu demselben alle unbekannten etwaigen Realgläubiger und Realprätendenten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, vor, und werden dieselben, im Falle ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3489. Liebau den 26. April 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte ist in dem über das auf einen Betrag von 2026 Rth. 19 Sgr. 1 Pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 14,987 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich Sigismund Darchewitz, am 12. Februar d. J. eröffneten Concursprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 9. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtrichter angesetzt worden. Gedachte Gläubiger werden daher hiedurch aufgefordert, in diesem Termine an unserer

Geo.



Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit beizubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Beschlusses vom 16. May 1825 unmittl. nach Abhaltung dieses Termins mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rube.

3845. Glogau den 4ten May 1830. Alle Prätendenten, welche an die auf der im Fürstenthum Glogau und dessen Grünberger Kreise belegenen Herrschaft Saabor haffenden 2772 Rthl. 22 Sgr. 4½ Pf., welche für die Charlotte Louise Martane, jetzt vermählte Geheime Rätbin, Frei-Frau v. Riviere, verwittwet gewesene Gräfin v. Bräun, geb. Gräfin v. Cosel, als ein Zuwachs ihrer auf 19,000 Rthl. aus dem zwischen dem Gustav Ernst Grafen v. Cosel und seiner Mutter und Geschwistern geschlossenen Erbtheilungs-Recesss de dato Saabor den 20. Septbr. 1779 et conf. den 22. Novbr. 1779, vermöge Decr. vom 24. Januar 1780 eingetragen stehen, so wie auf die darüber sprechenden Documente:

a. die Confirmation vom 22. Novbr. 1779, des gedachten Recesss vom 20. Septbr. ej. a.;

b. dem Hypothekenschein der Herrschaft Saabor vom 29. Januar 1780; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in terminis

den 13. September d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendar Reimann auf hiesigem Schlosse anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göke.

4193. Meisse den 26. April 1830. Ueber das Vermögen des ehemaligen Justitiarii und Bürgermeisters Rosalsky zu Grottkau, jetzt zu Meisse, bestehend in einer Gehaltsmasse von 1095 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. und in einigen noch ausstehenden Justitiariatsgehalten ist heut Mittag 12 Uhr Concurs eröffnet worden. Alle, welche an den ic. Rosalsky Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justizrath Karger auf

den 28. Septbr. d. J. früh um 9 Uhr angeetzten Termine in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich, oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu

erscheinen, den Betrag ihrer Forderung und deren Richtigkeit unter Vorbringung diesfälliger Urkunden und Angabe der übrigen Beweismittel zu liquidiren und darzuthun, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein gänztliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Fürstenthumsgericht.

## V e r p a c h t u n g.

4489. Glogau den 1ten Juni 1830. Die zu den Kolztger Gütern gehörige bisher für ein jährliches Pacht-Quantum von 1550 Rthlr. verpachtet gewesene Glashütte und Pottaschfiederel soll unter den im Jahre 1828. mit dem bisherigen Pächter Ober-Amtmann Beissert eingegangenen Bedingungen vom 1sten Mai 1831 ab anderweit auf 3 Jahre in termino

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Nachstufte werden angesetzt, fordert, sich in diesem Termine vor dem ernennten Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Baron von Bogren auf hiesigem Ober-Landesgerichte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen nebst Inventarium können in der Registratur des Ober-Landesgerichts, bei dem Königl. Kreis-Justizrath Sattig hieselbst, welcher auch nähere Auskunft ertheilt, und in Kolztg eingesehen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.  
v. Böge.

## G e s t o h l n e r P f a n d b r i e f.

5453. Breslau den 26sten August 1830. Die Anzeige des Königl. Stadtgerichts zu Poslau, daß durch Einbruch in dessen Depositum die Pfandbriefe: Eworog D. S. Nro. 99. und 100. jeder über 50 Rthlr. gestohlen worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

## E r b s c h a f t s - T h e i l u n g.

5455. Schreibendorf bey Landshut den 1. Septbr. 1830. Behufs der definitiven Theilung der Verlassenschaft des verstorbenen Landschafts-Directors, Herrn Hanns Wolfgang Moritz v. Cräuz auf Schreibendorf bey Landshut, werden alle erwanige unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vernehmung der im §. 137. 141. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrechts bemerkten Folgen, binnen drey Monaten dem Schreibendorfer Gerichtsamte anzuzeigen.

5413. Krappitz den 6. August 1830. Der Nachlaß des zu Steinau verstorbenen Thomas Graber, Besitzer der Erbscholtisen zu Dietmannsdorf und der Windmühle zu Steinau soll auf Antrag der Erben getheilt werden. Alle unbekannte Gläubiger des Erblassers werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten bey uns geltend zu machen, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist zu gewärtigen haben, daß sie sich nach erfolgter Theilung mit ihren Ansprüchen an jeden Erben nur für seinen Theil werden halten dürfen.

Gerichtsamte des Majorats Steinau.



# Anhang zur Beilage

zu No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1830.

## Edictal - Citation.

5411. Fürstenstein den 3 Juli 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtamt werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp: der betreffenden eingetragenen Gläubiger:

I. die unbekannten Inhaber der für die Gottfried Fehlfische Curatel zu Neu-Salzbrunn Waldenburger Kreises, auf dem Freihaus No. 2. daselbst, unterm 10. April 1773 eingetragenen 9 Rthl. und des etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments, so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind;

II. Alle diejenigen, welche an nachstehende, theils noch validirende, theils zu löschende Posten und resp. die darüber ausgefertigten, abhanden gekommenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben:

a. an das Hypotheken-Instrument über die für die Tschechner Münzdekasse auf dem Benjamin Bräuerschen Bauergute No. 8. zu Tschechen Schweidnitzer Kreises, unterm 5. Juli 1805 eingetragenen und noch validirenden 428 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf;

b. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Georg Friedrich Püpfeschen Freihause No. 8. zu Freudenburg Waldenburger Kreises, unterm 13. May 1802 eingetragenen noch validirenden 22 Rthlr. Königl. Schulhaus-Collectengelder;

c. an das Hypotheken-Instrument über die für den Inwohner Johann Friedrich Kammler auf dem Johann Gottfried Kammlerschen Freigaaten No. 4 zu Freudenburg Waldenburger Kreises, unterm 25. April und resp. 3. Juny 1825 eingetragenen noch validirenden 100 Rthl.;

d. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Gottfried Fischerschen Auenhaus No. 7. zu Nieder-Sietzdorf Waldenburger

Kreis

kreises, für die Fürstensteiner herrschaftliche Darlehnskasse unterm 7. November 1804 eingetragen und zurückgezahlt 80 Rthl.;

e an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Gottlieb Richterschen Bauergut No. 2. zu Donnerau Waldenburger Kreises für die katholische Kirchenkasse daselbst unterm 1. April 1799 eingetragen und zurückgezahlt 50 Rthl.;

f. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Carl Friedrich Neumannschen Freigarten No. 3. zu Neu-Salzbrunn Waldenburger Kreises für die Johann Gottlieb Heinzelsche Curatel von Polsnitz unterm 7. April 1801 eingetragen und bezahlt 50 Rthl.;

g. an die Veranschlagungs (Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf dem Johann Friedrich Frieseschen Bauergute No. 15. zu Lang-Waltersdorf Waldenburger Kreises für die Anne Rosine Wagnerin unterm 18. July 1787 eingetragen und bezahlt 35 Mark Maternum und 30 Mark Ausfahrgelder;

h. an das Hypotheken-Instrument über die auf der Friedrich Wilhelm Eckertschen Mühle zu Freudenburg für die Johanne Christiane Eleonore Pausesche Curatel von Nieder-Siersdorf unterm 13. Februar 1788 eingetragen und zurückgezahlt 100 Rthl.;

i. an das Hypotheken-Instrument über die für dieselbe Curatel auf dem Gottfried Pauseschen Bauergute No. 25. zu Ober-Siersdorf Waldenburger Kreises unterm 31. July 1800 eingetragen und bezahlt 200 Rthl.;

k. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Gottlieb Altmannschen Halbbauergut No. 4. zu Neudorf Waldenburger Kreises für den Freihäusler und Schneider Eilch zu Neudorf unterm 7. November 1798 eingetragen und bezahlt 65 Schock;

l. an das Hypotheken-Instrument über die auf der Christian Eckertschen Mühle No. 1. zu Lang-Waltersdorf Waldenburger Kreises für den Müllermmeister Christian Femler zu Alt-Friedland unterm 23. Juni 1801 eingetragen und zurückgezahlt 300 Rthl.;

m. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Friedrich Rudolphschen Hofehaus No. 17. zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises für die Judith verheh. gewesene Müller geb. Taube unterm 2. Januar 1810 eingetragen und bezahlt 20 Rthl.;

n. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Christian Gottfried Kunzeschen Freihaus No. 47. zu Lang-Waltersdorf für die herrsch.



schaffliche Forstklasse in Zellhammer unterm 25. August 1809 eingetragen 35 Rthl.;

o. an die Hypotheken-Instrumente über die auf dem Johann Gottlieb Pohlischen Großgarten No. 3. zu Lehmwaffer Waldenburger Kreises für den Großgärtner Jeremias Reigefink am 8. Februar 1803 eingetragenen 450 Rthlr. und die für denselben unterm 18. April 1806 eingetragenen 150 Rthl.;

hiermit vorgeladen, binnen 3 Monat, und spätestens in dem auf den 16. December 1830 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justitiario Schmieder im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Realansprüchen auf genannte Grundstücke rücksichtlich jener Posten und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt, und nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, auf Antrag der Interessenten die quittirten Posten werden gelöscht, über die noch validirenden aber neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Reichsgräf v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnstorf.

### Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

4136. Meinerz den 11. Juni 1830. Es haften für den Feldgärtner und Weber Johann Kluger zu Jäcker:

1) auf dem sub Nr. 52 des Hypothekenbuches zu Lemn belegenen Hause und Garten dem Joseph Wexel gehörig, laut Schuld- und Hypothekeninstrument des Vorbesizers Joseph Tausch vom 19ten März 1823 eingetragen ex decreto de eodem 38 Rthlr. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  pf. gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen;

2) auf dem sub Nr. 131 des Hypothekenbuches zu Lemn belegenen Grundstücke der Farbe und Mangel nebst Zubehör, dem Mangelmeister Franz Siegel gehörig, laut Schuld- und Hypotheken-Instrument des Vorbesizers Joseph Dinter vom 23ten März 1822. eingetragen ex decreto vom 12 Juni 1822. 152 Rthlr. 11 sgr. 5 $\frac{1}{2}$  pf. Courant oder 400 Floren Münze gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen.

Diese beiden, angeblich verbrannten Schuld- und Hypotheken-Instrumente werden hierdurch aufgeboden, und alle diejenigen, welche an diese beiden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Prank- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, ad Terminum

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr in das Lokale des Königl. Stadtgerichts vorgeladen um ihre Ansprüche geltend zu machen.

machen und zu erwelken. — Meldet sich in diesem Termine Keiner derselben, so werden gedachte Instrumente amortisirt und beide Posten auf Grund des gerichtlichen Präclusions-Urtheils, so wie der Quittungen des 2c. Kluger im Hypothekenbuche gelöscht werden.

**Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Retz und Lewin.**

**Schmiedel.**

4229. Goldberg den 26. Mai 1830. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 6ten September 1805, auf dessen Grund 65 Rthl. 9 gr. 3 $\frac{7}{8}$  pf. auf dem Vorwerke Nr. 7. zu Wolfsdorf für Johanne Christiane, Johann Gottlieb und Johanne Eleonore, Geschwister Willenberg als ihr Vatererbe eingetragen sind, verloren gegangen und der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Grundstückes, Vorwerksbesitzer Grütiner, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Eitner anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 65 Rthl. 9 gr. 3 $\frac{7}{8}$  pf. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmnen Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermaltenen Ansprüchen werden präcludirt ihnen damit gegen die Besitzer des verpfändeten Grundstückes und die Ausstellerin des Instrumentes Johanne Christiane verwittwete Willenberg geborne Maruschke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quätionirten 65 Rthl. 9 gr. 3 $\frac{7}{8}$  pf. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Niedhart,**

### Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5217. Strehlen den 12. August 1830. Die Juliane Ernestine Edwe geb. Wäglar und deren Ehemann, der Schuhmacher Carl Friedrich Löwe zu Schwentnig Rimpfischen Kreises, haben die dafelbst nach Wenzelslischen Kirchenrecht statt findende Gemeinschaft aller Güter ausgeschlossen.

Das Gräfl. v. Zedlitz Trübschlersche Justizamt der Fidei. Commis-  
Herrschaft Schwentnig. Koch.

### A u c t i o n.

5465 Breslau den 1. Septbr. 1830. Es soll am 6. Septbr. c. Mittags um 12 Uhr in dem Markte auf der Schweidnitzer Straße eine Galbenstutze, ein Geschirr, ein Leiterwagen und 2 beschlagene Hinterräder an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auction, Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichtes.



Freitag den 3. September 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXV.

### Subhastations - Patente.

5093. Haynau den 31sten Juli 1830. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1. zu Mittel-Bielau belegene Kretscham - Nebung, welche auf 859 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 9. Septbr. c. Nachmittags 3 Uhr,

den 14. October c. Nachmittags 3 Uhr

in des unterzeichneten Justitarii Behausung hieselbst, und auf

den 10. November Nachmittags 3 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Bielau anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsam Mittel-Bielau.

Wecker, Justit.

5466. Reichenbach den 6. May 1830. Da der Adjudicatorius des Carl Friedrich Denkeschen Freyhauſes Pol. 51. zu Steinfeldersdorf der Johann Friedrich Schubert die Kaufgelder nicht vollständig bezahlt hat, so wird auf den Antrag der Interessenten dieses ortsgerichtlich auf 52 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus resubhastirt, und ein peremptorischer Verkaufstermin auf

den 11. November c.

in der Amts-Canzley zu Steinfeldersdorf anberaumt, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsam der Steinfeldersdorfer Güter.

Wichura.

5469. Ober-Glogau den 23sten August 1830. Im Wege der Exekution wird die Kretschams-Besitzung des Lorenz Suchan zu Wochau an zwey Ländstrafen liegend, wozu die Schlacht- und Backgerechtigkeit, Brandtweinbrennerey und 12 Breslauer Scheffel Acker gehören, und welche auf 3120 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, subhastirt. Dazu haben wir drey Bietungstermine

den

den 1sten auf den 13. October )  
den 2ten auf den 15. December ) d. J.  
den 3ten peremptorischen aber

auf den 19. Februar 1831. jedes mal Vormittags 9 Uhr  
in unserem Geschäfts-Locale angesetzt, und laden wir dazu Kauflustige vor.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

5318. Leobschütz den 13. August 1830. Da sich in dem am 15. Juli d. J.  
zum öffentlichen Verkauf des Bürger August Altmann'schen Hauses No. 98.  
angesehenden peremptorischen Termine kein Kauflustiger gemeldet, und zur Fort-  
setzung der Subhastation ein neuer Termin auf

den 27. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr  
vor dem Commissarius Hrn. Stadtgericht's-Assessor Heinke auf dem hiesigen Rath-  
hause angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Sichtensteinsches Stadtaricht.

5419. Wartenberg den 26. August 1830. Da Erbtheilungs halber die  
zur Carl Milde'schen Verlassenschaft gehörige zu Otto-Langendorf sub No. 7.  
belegene, und auf 183 Rthl. gewürdigte Ackerhändlerstelle subhastirt werden soll;  
so ist hierzu ein peremptorischer Verdingstermin auf

den 8. November d. J.

zu Otto-Langendorf anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zah-  
lungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Otto-Langendorf.

Markt.

5459. Cosel den 28. August 1830. Zur Fortsetzung der Subhastation ist  
zum Verkauf der sogenannten Toppoline Besizung, für welche das Gebot von  
1800 Rthlr. ohne baldige Zahlung oder Caution von 600 Rthlr. nicht acceptirt  
worden — ein neuer Termin auf

den 1. October d. J. Vormittags 9 Uhr  
im Gerichtszimmer hier anberaumt worden, wozu zahlungsfähige und Kauflustige  
vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5447. Rusalz den 26ten August 1830. In in termino peremptorio

den 15. November c.

soll die auf 885 Rthl. gerichtlich gewürdigte Mühlen-Besizung No. 14. zu Kroll-  
witz nebst Zubehör meistbietend verkauft werden; demgemäß wir alle besitz- und  
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, sich gedachten Tages Vormittags  
10 Uhr im Dominial-Wohnschloß zu Krollwitz einzufinden, ihre Gebote abzuge-  
ben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe  
kann täglich zu jeder schicklichen Zeit bey dem Gerichtsscholz Golisch zu Krollwitz  
eingesehen werden.

Das von Faber Krollwitzer Gerichtsamt.

Schnelder.

5462. Herrnsstadt den 28ten August 1830. Das zum Tischler Schars-  
chmidt'schen Nachlasse gehörige sub No. 99. hieselbst belegene, nach dem Ma-  
terialwerthe gerichtlich auf 132 Rthlr. gewürdigte Haus soll in dem einzigen Ter-  
mine



mine den 8. November c. Vormittags 9 Uhr  
an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und  
zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag  
sogleich erfolgen soll, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5445. Striegau den 14. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. in hiesiger Stadt belegene und auf 816 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe steht ein einziger Bietungstermin auf  
den 1. November d. J. Morgens 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Sähndrich hieselbst an, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5081. Frankenstein den 23. July 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die dem Häufser März zu Jakobsdorf Nimptschischen Kreises belegen, mit No. 15. bezeichnete Häuserstelle, welche ortsgerechtlich auf 38 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt worden ist, von uns im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 7. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf anberaunt haben. Indem wir solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiemit bekannt machen, laden wir dieselben zugleich ein, in dem anberauntten Termine zur bestimmten Stunde an Ort und Stelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Hindernisse im Weg treten.

Das Hauptmann Laß Jakobsdorfer Gerichtsammt.

2385. Breslau den 21. März 1830. Das im Wohlauischen Kreise gelegene Gut Groß-Tschuder, den Geschwistern Philippine, Ernestine Mathilde und Emma Lehwald gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 14,492 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 31. July,

am 1. November,

und der letzte Bietungstermin

am 3. Februar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Goldammer im Partheenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommen Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen:

Falkenhäusen.

5098. Radmeritz den 31. July 1830. Zu dem im Wege der freiwilligen Subhastation erfolgen sollenden Verkaufe des den Johann August Jentschischen Erben zu Radmeritz daselbst zustehenden und mit No. 48. im Orts-Cataster bezeichneten Wohnhauses sammt Garten, ist

den 18ten October d. J.

zum einzigen und peremptorischen Bietungstermine anberaumt worden, daher denn in dieser Absicht beßs- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, sich gedachten 18. October 1830 Nachmittags um 3 Uhr an ordentlichem Gerichtsamtssitze zu Radmeritz einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das subhastirte Jentschische Haus und Garten, welches unberücksichtigt der darauf hastenden wenigen Abgaben auf 170 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, werde zugeschlagen werde. Die Lage und nähern Kaufbedingungen sind bis dahin in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen. Das Stift Joachimsteinsche Gerichtsamt über Radmeritz und

Schubert l., Justiz.

5147. Friedeberg a. O. den 15. July 1830. Die auf dem Folium des Hauses No. 39. hier selbst eingetragenen, den Erben der verheh. gewesenen Wäcker Hermann geb. Weise gehörigen beiden Ackerstücke, von denen das eine auf 195 Rthl. 10 Sgr., das andere auf 195 Rthl. abgeschätzt worden ist, sollen theilungshalber in termino

den 9. October Vormittags 9 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

4695. Breslau den 6. July 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir die Kresbarsche Freigärtnerstelle No. 13. zu Wildschütz, welche ordsgerichtlich auf 210 Rthl. geschätzt ist, setzen den peremptorischen Bietungstermin

auf den 27. September d. J.

in loco Wildschütz an, und laden dazu zahlungsfähige Kauflustige.

Das Gräfl. v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.

4773. Neusalz den 26. Juny 1830. Die auf 860 Rthl. abgeschätzte Windmühlennahrung des Ignaz Schilasky hieselbst, soll in termino

den 16. October c. Vormittags um 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4910. Nieder-Womsdorf den 1. Juli 1830. Die sub No. 2. zu Neuherbsdorf, Münsterberger Kreises gelegene, auf 122 Rthl. 15 Sgr. geschätzte Anton Käßnersche Freyhäuserstelle mit 2 Scheffel 12 Meßen Breslauer Maas Ansaat, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 30. September c. Vormittags 8 Uhr

im Schlosse hieselbst angesetzten peremptorischen Bietungstermine verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag in Termino, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgt



folgen soll. Die Tare dieser Stelle kann übrigens zu jeder Zeit in dem Schlosse hieselbst affigirten Proclama eingesehen werden.

Das Reichsgräf. Schaffgotsch'sche Justizamt der Herrschaft Nieder-Womsdorf.  
Breuer.

5146. Friedeberg a. N. den 22. Juni 1830. Das zur Concurssmasse des hieselbst verstorbenen Bäckers Christoph Reumann gehörige Ackerstück No. 155. hieselbst, welches auf 110 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll in termino

den 9. October Vormittags 9 Uhr

an den Meistbietenden versteigert werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die gedachte Concurssmasse Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben in dem obigen Termine anzugeben und zu beschelnigen, widrigenfalls sie damit werden präclubirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5018. Neustadt den 26. Juli 1830. Das Franz Rehmet'sche zu Buchelsdorf, Neustädter Kreises sub No. 15. gelegene, gerichtlich auf 700 Rthl. geschätzte laudemiale Freybaugut mit den dazu gehörigen Inventariensücken soll im Wege der Rehschubstation in dem auf

den 6ten September c.

auf den 6ten October c. und peremptorisch

auf den 5ten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserm Geschäftszimmer hieselbst angelegten Bietungstermine verkauft, daher zahlungsfähige Kaufwiedhaber hierzu mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme erfordern. Die Tare, so wie die Licitations-Bedingungen können in unserm Geschäftszimmer eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

5163. Schmiedeburg den 28. July 1830. Das alhier sub No. 170. belegene Fleischer Hahrsche Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Tare und nach Abzug der Lasten und Abgaben einen Werth von 155 Rthl. erreicht, soll zur Befriedigung der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 15. October a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht an.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3998. Liebenthal den 19. May 1830. Das zu Krummölse im Löwenberger Kreise sub No. 74. belegene, zum Bauer George Seeliger'schen Nachlasse gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Tare mit den Gebäuden auf 3488 Rthl. 6 Pf. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten 3 Terminen:

den 21. August )

den 16. October )

den 18. December )

Vormittags um 10 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, in loco Krumölse im Gerichts-Kretscham ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Es wird zugleich bemerkt: daß von diesem Bauergute ohngefähr 6 Mrg. dicht am Gehöfte belegenen Ackers, zum Bau der neuen Krumölser Kirche bestimmt sind und diese noch wahrscheinlich vor dem peremptorischen Termine der Kirche werden käuflich überlassen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4972. Frankenstein den 6. July 1830. Der zu Klein-Schlauße Münsterbergischen Kreises sub No. 33. belegene Kretscham des Mühlenpächter Joseph Hoffmann, welcher gerichtlich auf 260 Rth. taxirt ist, soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr

in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgt, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

4943. Löwenberg den 16. Juli 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt das hieselbst am Oberringe sub No. 52. belegene, auf 1141 Rth. gerichtlich gewürdigte Nachlasshaus der vermt. Knappmacher Diözine Müller geb: Fiebig und fordert Bietungslustige auf in termino

den 7. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Dirigenten zu Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

4785. Fürstenstein den 24. May 1830. Im Wege der notwendigen Subhastation soll das auf 345 Rthl. ursprünglich abgeschätzte Gottfried Krause'sche Hofehaus No. 16. in Göhlenau, Waldenburger Kreises in dem auf

den 4. October a. c. Nachmittags 2 Uhr.

in dem dasigen Gerichtskretscham anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthein und Dohnstock.

4915. Ratiborben 11. Juli 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir die im Kämmerer-Gute Plania, Ratiborer Kreises im Hypothekenduche sub No. 117. gelegenen, auf 190 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle, setzen einen einzigen und peremptorischen Bietungstermin auf

den 1. October 1830. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Hrn. Assessor Kretschmer in unserm Gerichts-Vocale an, und laden hiezu Kauflustige, welche die Taxe zu jeder Zeit an der Gerichtsstelle nachsehen können, mit der Aufforderung hiermit vor, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in sofern die Geseze nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag



schlag erteilt, und auf spätere etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

4969. Hermsdorf unterm Rhnast den 15. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Schuhmacher Tobias Fischer zu Warmbrunn seither zugehörig gewesenem, sub No. 154. Altgräf. Antheils all- dort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 22. May 1830 auf 406 Rthlr. 13 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden das- her besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf  
den 23sten October d. J.

ansiehenden einzigen und peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst entweder Person, oder durch einen mit ge- höriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Proto- colle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der In- teressenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten perempto- rischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Nachgräf. Schaffgotsches Frei-Standesherrl. Gericht.

4725. Herrnsstadt den 4. July 1830. Das sub No. 139. hieselbst auf dem Morgenloose belegene Haus nebst dabei befindlichen Gärten, ge- richtiglich taxirt auf 39½ Rthl., soll in dem einzigen Bietungstermine

den 20. October c. Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag sogleich zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetz- liche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4854. Fürstentheim den 7. July 1830. Das auf 1195 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Carl Gottfried Peschelsche Bauergut No. 29. zu Nieder-Giersdorf Wal- denburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf

den 2. September,

den 4. October hieselbst, und peremptorie

den 4. November c.

in der Gerichts-Schollfey zu Nieder-Giersdorf anberaumten Bietungsterminen verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Nachgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsten- heim und Rohnstock.

5266. Rimpfisch den 31. July 1830. Das zu Langendels hiesigen Kreises belegene, dem Schneider Friedrich Köberle zugehörige Auenhaus nebst Garten,  
wel-

Welches ortsgerechtlich dem Material auf 86 Rthlr., dem Nutzungswerthe nach aber auf 180 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll im Wege notwendiger Subhastation am 23. October a. c. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5210. Breslau den 20. July 1830. Das hieselbst ohnweit des Hinterhofs in Brigittenthal belegene, im Hypothekenbuche des vormaligen Gerichtes ad Sanctum Claram vom Brigittenthale mit No. 4. bezeichnete Grundstück, dem Erbsaß Franz Deuser gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 1232 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. Der Votationsstermin steht

am 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

### Aufgebot eines verlorren Hypotheken-Instruments.

4918. Wobslau den 17. Juli 1830. Auf den Antrag der Erb- und Lehnsholz Friedrich Gottlieb Franz Kyschen Erben zu Kaufe werden alle diejenigen, welche an das auf der sub No. 1. zu Bantke, Wobslauschen Creises belegenen Erb- und Lehnsholtisen Rubr. III. des Hypothekenbuchs für die Franziska Labigkysche Mündel-Masse ex hypothecca vom 24. Januar 1778. gegen 5 pro Cent Zinsen eingetragene, angeblich zurück gezahlte Capital per 108 Rthl., oder an das darüber ausgestellte verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1778., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben vermeynen, namentlich aber die Franziska Labigkyschen Mündel, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichts-Local angezeigten Termine anzumelden und zu beschweigen. Bey unterlassener Anmeldung werden dieselben mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Forderung und das verlohrene Document nicht nur gänzlich ausgeschlossen, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Document für amortisirt erklärt, und nach ergangenem Präclusions-Erkenntniß, die Löschung der gedachten Forderung im Hypothekenbuche bewirkt werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.



# B e y l a g e

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. September 1830.

## Subhastations = Patente.

5101. Mittelwalde den 29. Juli 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers wird hierdurch das dem bürgerlichen Sattler Ignaz Bannert alhier zugehörige sub No. 108. im Hypothekenbuche verzeichnete und auf 288 Rthlr. 12 Sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus subhastirt und bekannt gemacht, daß ein einziger Bietungstermin auf

den 11. October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, denen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Volkmer.

## Edictal = Citationen.

5211. Breslau den 27. Juli 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Vollmäcklers Samuel Jakob Bollheim der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor von Reibnitz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beyhm Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Hirschmeyer und v. Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5388

5388. Breslau den 28. July 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Schlossergeselle Carl Gottlieb Stätter aus Possen Brieger Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und bei den Canton-Revisionen niemals gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Zembich im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

5433. Breslau den 12. August 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Böttchergeselle Anton Preuß aus Köben, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1794 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 1. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Silgenhelmb im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

4961. Glogau den 22. Juli 1830. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der Häuslerssohn Samuel Ruschke geb. zu Brieg (Glogaueschen Kreises) am 21. October 1789., welcher im Jahre 1813. als Gemeiner bey der Löwenberger Landwehr eingestellt worden, und gegen den Feind ausmarschirt ist, und der seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie alle diejenigen, welche bey seinem etwaigen Tode seine Erben seyn möchten, hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 8. November a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem gewöhnlichen Gerichts-Local zu Brieg angesetzten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder durch einen mit vollständiger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Herren Justizcommissarien Wunsch, Neumann und Jüngel in Vorschlag gebracht werden, zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben. Im Falle des Ausbleibens haben die Vorgeordneten zu gewärtigen, daß der Samuel Ruschke für todt erklärt, seine  
etwa



erwartigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß, der in ungefähr 40 Rthlr. besteht, präcludirt, und dieser Nachlaß seinen, dem Gerichte bekannten Geschwistern als nächsten Erben zum Eigenthum zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsammt von Wrieg.

5312. Breslau den 15. August 1830. In der Waldung umweit Panewitz Plessers Kreises, Hauptm. Bezirks Berun-Zabrzez sind am 18ten Juli d. J. Sechs Stück aus dem Auslande eingeschmürzte Ochsen angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben h. erdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 4ten October d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Postamte zu Berun-Zabrzez zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesegwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlöß nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Bigeleben.

5012. Hirschberg den 24. August 1830. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Prießsinhaber an nachstehende auf der P a s o l d'schen Freyhändlerstelle No. 26. des Ruffical-Grund- und Hypothekenbuchs von Mittel-Kauffung, Schönauschen Kreises eingetragene Posten, nämlich:

1) an die sub No. 1. Rubr. III. für die Panger'sche Curatel, ohne weitere Benennung, am 8. Decbr. 1772. auf den Grund eines jetzt verloren gegangenen sogenannten herrschaftlichen Consenses intabulirten 16 Rthl.

2) An die sub No. 2. ibidem für die katholische Kirche zu Mittel-Kauffung am 28ten October 1779. auf den Grund eines ähnlichen Consenses intabulirten 12 Rthlr., und

3) An die eben daselbst für eine gewisse Susanna Maria Friedrich ex decreto vom 22. Januar 1802. eingetragene Vormundschasts-Caution von 25 Rthl. 5 sgr., Ansprüche zu haben vermeinen, insonderheit aber die Interessenten der vorstehend gedachten Panger'schen Curatel und die Susanna Maria Friedrich werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in termino

den 3. November 1830.

vor dem Gerichtsamte von Mittel-Kauffung auf dasigem Schlosse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die verloren gegangenen Consense für amortisirt erklärt, und die Hypothekenposten und resp. die Vormundschasts-Caution gelöscht werden würden.

Das Gerichtsammt von Mittel-Kauffung.

4046. Breslau den 28. May 1830. Von dem Königl. Stadigerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 66,248 Rth. 23 sgr. 7 pf. guten und 26703 Rth. 1 sgr. 3 pf. schlechten Activis manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 65589 Rthlr. 1 sgr. 2 pf. belasteten Nachlaß des Kaufmans Ernst Ehria

Christian Seyder am 1. May d. J. eröffneten erbſchaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 4. October Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Äſſeſſor Hübner angeſetzt worden. Dieſe Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, ſich bis zum Termine ſchriftlich, in demſelben aber perſönlich, oder durch geſetzlich zuläſſige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntſchaft die Herren Juſtizcommiſſarien Pfendſack, Müller und von Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht deſſelben anzugeben, und die etwa vorhandenen ſchriftlichen Beweiſsmittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verluſtig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, werden verwieſen werden.

Königl. Stadtgericht hieſiger Reſidenz.

v. Blankenſee.

4536. Breslau den 9ten Juny 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hieſiger Reſidenz iſt in dem über den Nachlaß des Fiſchlermeiſters Carl Wilhelm Heinrich Falk eröffneten erbſchaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 27. October c. a. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Äſſeſſor Hübner angeſetzt worden. Dieſe Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, ſich entweder perſönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Juſtiz-Commiſſarien Pfendſack, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, mit ihren Forderungen zu melden, widrigenfalls ſie aller ihrer etwaigen Vorrechte verluſtig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, werden verwieſen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankenſee.

5125. Roſenberg den 29ten July 1830. Die Gebrüder Johann (geboren den 6. May 1791) und Jacob Faſchonnek (geboren den 27. Februar 1795), Söhne des zu Jamin verſtorbenen Schäfers Simon Faſchonnek, welche ſeit dem Jahr 1813 verſchollen, und wovon der erſtere im zweiten ſchleſiſchen Infanterie-Regiment der 12ten Compagnie im Jahr 1813 geſtorben haben ſoll; ferner der Wokteſ Koſott, Sohn des verſtorbenen Bauers Simon Koſott, geboren den 20. März 1792; werden, und falls ſie nicht mehr leben, deren Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, innerhalb 9 Monat, ſpäteſtens aber in termino

den 3. Juny 1831

ſich bei dem Gerichte zu melden, ihr in ohngefähr 200 Rthlr. beſtehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß ſie für todt erklärt und ihr Vermögen an die ſich gemeldeten Erben veranſ folgt werden wird.

Das Gerichtsamt Jamin.

Sub-



## Subhaftation und Edictal-Citation.

5444. Haynau den 4. Juli 1830. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reiffisch macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des am 27. Januar c. zu Birkfleck verstorbenen Häusler Johann Gottlob Krause dato Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr in das herrschaftliche Schloß zu Reiffisch vorgeladen, in welchem sie sich einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die erschienenen Gläubiger haben sich im Termine über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators Actuar Igel zu erklären, auch in sofern sie den Verhandlungen persönlich bezuwohnen nicht vermögen, einen zulässigen Bevollmächtigten am hiesigen Orte mit Special-Vollmacht zu versehen, ansonst sie bey allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der Mehrzahl der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Versäunungen für bestimmend werden erachtet werden. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wider aufgelegt werden. Die zu dem Nachlaß gehörige im Jahre 1820. erbaute Häuserstelle zu Birkfleck No. 64., welche 283 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist, soll in dem peremptorischen Versteigerungstermine

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und werden daher alle diejenigen, welche dies Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, in gedachtem Termine in dem herrschaftlichen Schlosse in Reiffisch zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Freyherrl. v. Kölichen Wibransche Gerichtsamt der Herrschaft Reiffisch.  
Becker, Justit.

### Aufgebot verlорner Hypotheken = Instrumente.

5183 Liebenthal den 31. July 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal werden nachstehende verloren gegangene Consens-Instrumente:

a. das Instrument de dato 25. August 1813 per 200 Rthl. auf die Stadt-Kämmereikasse zu Liebenthal ausgestellt, und von dieser ohne gerichtliches Instrument an die Kirchenkasse zu Krummölse cedirt, auf dem Garten sub No. 42: zu Geppersdorf haftend;

b.

b. der Social-Consens vom 19. Januar 1773 a 178 Rthlr. 17 Sgr. wegen der für die Kirche zu Krumölse auf dem Bauergut No. 152a zu Krumölse haftenden 19 Rthl. 6 Sgr.;

c. das Instrument vom 1. Decbr. 1826 und 15. März 1827 wegen der für die Scapulier-Brüderschaft zu Liebenthal auf dem Bauergut No. 215a zu Krumölse haftenden 100 Rthl.;

d. der Social-Consens vom 6. Decbr. 1772 über 148 Rth., wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 87. zu Ottendorf noch haftenden 30 Rthl. 4 Sgr.;

e. der Consens vom 9. Februar 1773, wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 103. zu Ottendorf haftenden 43 Rth. 6 Sgr.;

f. das Consens-Instrument vom 9. September 1778 und 11. Februar 1809, wegen der für die Liebenthal-Ottendorfer Foundationen auf dem Garten No. 8a zu Röhrsdorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

g. das Consens-Instrument vom 3. July 1763, wegen der für die Krumölser Kirche auf dem Garten No. 130. zu Schmottseiffen haftenden 50 Rthl.;

h. das Consens-Instrument vom 3. März 1795, wegen der für die Liebenthaler Kirche auf dem Hause No. 117. zu Ullersdorf haftenden 25 Rthl.;

i. das Consens-Instrument vom 16. December 1777, wegen der für die Krumölser Kirche auf dem Bauergut No. 168. zu Ullersdorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

k. das Consens-Instrument vom 18. Januar 1781, über für die Krumölser Kirche auf dem Hause No. 63. zu Krumölse haftende 21 Rth. 10 Sgr.;

l. das Consens-Instrument vom 3. Juny 1807, wegen der für die Ottendorfer Kirche auf dem Hause No. 92. zu Ottendorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

m. das Consens-Instrument vom 14. März 1803, wegen der für die Bauern Fromhold auf dem Hause No. 186. zu Langwasser haftenden 50 Rthl.;

hierdurch aufgeboden, und alle etwanigen Cessionarien, Pfand- und Briefs inhaber aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche an diese verlorenen Documente binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in termin-



mino den 30. November 1830 Vormittags,  
hier anzubringen, und das Weitere ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen in dem abzufassenden Erkenntnisse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch sollen sodann über die Posten von a. bis incl. l. neue Instrumente ausgefertigt, die Post sub m. aber im Hypothekenbuche gelöscht werden.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

5471. Landeshut den 28. August 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle, welche an

1) das Hypotheken-Instrument vom 23. December 1784 über ein auf das Bauergut sub No. 62. zu Giesmansdorf für die Anna Maria Rudolphsche Pupillenmasse versichertes Capital von 20 Thlr. schl. Cour.;

2) das Hypotheken-Instrument vom 26. Juni 1815 über ein auf das Bauergut sub No. 47. zu Oberzinder für die Hans Friedrich Rauchschen Kinder nach Höhe von 200 Rthlr. versichert gewesenes, und zuletzt nur noch nach Höhe von 61 Rthlr. 7 Sgr. 2 Dr. für den Zimmermann Carl Bauch validirendes Capital;

3) die Recognition vom 3. Januar 1777 über ein auf das Freihaus sub No. 85. zu Giesmansdorf für die dortige katholische Kirchenkasse versichertes Capital von 13 Thlr. schl. Cour.;

4) das Hypotheken-Instrument vom 13. Juni 1809 über ein auf die Gärtnerstelle sub No. 35. zu Klein-Hennersdorf für den Bauer Heinrich Tochmann versichertes Capital von 45 Rth. Nom Münze;

5) das Hypotheken-Instrument vom 24. Septbr. 1821 über ein für den Müllermstr. Christian Ismer zu Schmidttsdorf auf die Gärtnerstelle sub No. 177. zu Hdmsdorf versichertes Capital von 50 Rth. Cour.;

6) das Hypotheken-Instrument vom 30. April 1770 über ein auf die Gärtnerstelle sub No. 24. zu Giesmansdorf für die Wittve Regina Rudolph zu Würgsdorf versichertes Capital von 44 Thlr. schl. Cour.;

7) die Recognition vom 8. Februar 1808 über die Versicherung der dem Häusler Joseph Weyrichschen Kindern ausgesetzten mütterlichen Erbegeldern, im Betrage von 22 Thlr. schl. 19 Sgr. 15 hl. auf das Haus sub No. 101. zu Görtelsdorf;

8) das Hypotheken-Instrument vom 6. Novbr. 1818 über ein auf das Bauergut sub No. 55. zu Reichhennersdorf für den Färber Gottlieb Pusch zu Schömberg versichertes Capital von 200 Rth. Cour.;

9) die Recognition vom 25. März 1790 über ein auf die Großgärtnerstelle sub Nro. 63. zu Alt-Reichenau für den dortigen Großgärtner Johann Gottlob Mähig versichertes Capital von 35 Thlr. Schl. Cour.;

10) das Hypotheken-Instrument vom 27. Januar 1777 über ein auf das Haus sub Nro. 32. der hiesigen Vorstadt für die Anna Rosina Klugesche Pupillenmasse intabulirtes Capital von 10 Rth. Cour.;

11) der Erbvertrag vom 21. May 1823 nebst Hypothekenschein vom 24. ej. m. über die Versicherung einer jährlichen Leibrente von 50 Rth., für die verehel. Pohl, Barbara geb. Ulrich früher verm. Klippel, auf den Gasthof sub Nro. 19 $\frac{1}{2}$ . zu Landeshut, die städtischen Acker- und Wiesenstücke sub Nro. 87 b., 269, 283 und auf das Ackerstück sub Nro. 2. zu Vogelsdorf;

12) das Hypotheken-Instrument vom 19. Septbr. 1805 über ein auf die hiesige Bäckerbank sub No 8 für den Chirurgus George Gottlob Sagner versichertes Capital von 300 Rth.;

13) das Hypotheken-Instrument vom 4. März 1777 über ein auf das Haus sub Nro. 109. zu Fischbach für die Müller Gottlieb Schlegelsche Pupillenmasse versichertes Capital von 50 Rth.;

an die in ihnen verschriebenen Capitalien, so wie an

14) die am 11. October 1777 auf die Gärtnerstelle sub Nro. 24. zu Giesmansdorf für die Gottlieb Peuserschen Kinder versicherte Summe von 11 Thlr. schl. 6 Sgr. Cour.;

als Eigenthümer, Cessionarien, Inhaber und Erbnehmer einen Anspruch zu haben vermeinen,

den 8. December Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius v. Briske in hiesigem Amtslocale zu erscheinen und die Anforderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigensfalls sie mit denselben präcludirt und zum ewigen Stillschweigen verwiesen, die Instrumente aber für unkräftig und mortificirt erklärt werden sollen.

Rönlgl. Land- und Stadtgericht.

### Aufgehobene Subhastation.

5449. Goldberg den 28. August 1830. Das unterschriebene Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß der auf den 29. Septbr. c. in Sophienthal anstehende Picitationsstermin zum Verkauf der Joh. Wilh. Federschen Freigärtnerstelle sub No. 2. daselbst aufgehoben worden ist.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.



Sonnabend den 4. September 1830

# Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXV.

## Subhastations - Patente.

5485. Goldberg den 25. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Goldberg unter No. 295. belegene, dem Tuchmacher Welsker gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe im Bauwerthe auf 885 Rthlr. und nach dem Ertrage auf 815 Rthlr. gewürdigt worden, zum notwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Kessler auf

den 6. November c. Nachmittags um 3 Uhr angeordneten einzigen peremptorischen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgerichts-Local einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5391. Raumburg a. N. den 19ten August 1830. Das unterzeichnete Gerichtssamt subhastirt die zu Gießmannsdorf sub No. 131. belegene, auf 881 Rthl. 20 Sar. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Gottlob Dickworth, wozu 2 Schfl. Gartenland und 3 Schfl. 8 Mß. Acker im Felde gehören, so wie Gerechtfahrts zu dachen und zu schlachten, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen und peremptorischen Bietungstermine,

den 17. November a. c. Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Gießmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, im Falle sonst nicht etwa gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulässig machen sollten.

Das Gerichtssamt Gießmannsdorf.

5271. Glogau den 30. Juli 1830. Das in der Stadt Schlawa am Markte gelegene, dem Kaufmann Ernst Wilhelm Linke gehörige, und im Hypothekensbuche

Buche unter No. 25. eingetragene massive, aber sonst baufällige Haus, welches mit einem halben Branntbar versehen, 3 Stuben und einen Kaufladen enthält, in der Feuer-Societät auf 110 Rthl. versichert, seinem Materialwerthe nach auf 252 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf., dem Ertragswerthe nach aber nur auf 144 Rthl. Cour. abgeschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 29ten November d. J.

im Gerichtssocale der Stadt Schlawa angelegten peremptorischen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und werden daher zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Tare in unserer Gerichts-Registratur zu Schlawa eingesehen werden kann, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnähme zulässig machen.

Königl. Stadtgericht für Schlawa.

Werner, v. C.

5375. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Blin-e am Schweidnitzer Keller No. 171. des Hypothekenbuchs belegene Bude, dem Parthämmer Zeit gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Tare vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe auf 51 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 535 Rthl. Der Bietungstermin steht

den 19. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Tare kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blauensee.

5379. Schweidnitz den 23. August 1830. Auf den Antrag der Erben des zu Ingramsdorf verstorbenen Bauergutsbesizers Gottlieb Wagt soll das zu dessen Nachlaß gehörige, auf 1783 Rthl. 10 Sgr. taxirte Bauergut No. 18. des Hypothekenbuchs von Ingramsdorf Schweidnitzer Kreises, wozu 56 Schfl. Auegrot, 8 Mds. Gerreninfall, zu 2 Fuder Heu Wasserwachs und 3 Mrg. Waldung gehört, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 27. November Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtsstube zu Ingramsdorf anberaumt worden, zu welchem sich Kauflustige einfinden haben, und ist die Tare des Grundstücks zu jeder Zeit in hiesiger Gerichtskanzlei einzusehen.

Das Landgräflich zu Fürstemberg Conradswaldauer-Ingramsdorfer  
Gerichtsbaur.

Hübner.

5330.

5330. Habelschwerdt den 14. August 1830. Auf den Auftrag der Fene-  
ficial-Erben des zu Neu-Weißitz verstorbenen Bauers Joseph Kolbe soll das  
denselben gehörige, und wie die an der hiesigen Gerichtsstelle aushängende Taxe,  
welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen werden  
kann, nachweist, in diesem Jahre nach dem Materialwerthe auf 1375 Reichs-  
20 Sgr. abgeschätzte Bauergut No. 71. zu Neu-Weißitz im Wege der freiwilligen  
Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen

den 11. October c. und den 12. November c.,  
besonders aber in dem letzten und peremptorischen den 7ten Januar k. J. verkauft  
werden, wozu die Kauflustigen, Besiß- und Zahlungsfähigen hierdurch mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, daß die beiden ersten Termine auf hiesigem Nach-  
hause, der letztere aber an Ort und Stelle zu Neu-Weißitz auf dem sogenannten  
Dolenberge in der Wohnung des Gerichtsmann Schramm abgehalten werden soll.  
Königl. Stadt recht.

Schneider.

5483. Breslau den 30. August 1830. Die zu Vorganie Neumarkter Kreis-  
ses gelegene, dem Müller Brieger gehörige Wassermühle, welche gerichtsamt-  
lich auf 1827 Nthlr. 12 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen  
Subhastation in termino

den 4. October,  
den 8. November und  
den 6. December,

von denen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Es werden daher cautionss-  
und zahlungsfähige Kauflustige zu den in der Amtskanzlei zu Vorganie abzuhal-  
tenden Terminen unter der Zusicherung vorgeladen, daß der Bestbietende den Zu-  
schlag des Grundstücks zu erwarten hat, wenn nicht gesetliche Umstände eine Aus-  
nahme zulässig machen. Die Taxe ist in dem Gerichtsamt und im Kreisscham zu  
Vorganie einzusehen.

Das Gerichtsamt für Vorganie.

5338. Arnsdorf den 17. August 1830. Daß den Erben der geschiedenen  
Simon geb. Krause gehörige neue nicht völlig ausgebaut, aber zu 47 Nthlr.  
taxirte Haus zu Groß-Zetta bei Weissenberg, soll in dem auf

den 18. October d. J. Vormittags 10 Uhr  
in der Gerichtsstube zu Arnsdorf Görliger Kreises angesetzten einzigen Mietungs-  
termine meißbietend verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Taxe  
und Kaufbedingungen sind an der Gerichtsstelle zu Krisha und Arnsdorf einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Krisha und Groß-Zetta.

5482. Breslau den 30. August 1830. Zum nothwendigen Verkauf des  
Rühligschen Bauerguts zu Vorganie im Neumarktschen Kreise, ist

den 6. November c.,  
den 10. Januar und  
den 14. März 1831.

Termin anberaumt worden, von denen der letzte in Vorganie, die ersten beiden  
hin



hingegen in unserer Amtskanzley (Altbüßer-Straße No. 19.) abgehalten werden sollen. Das Grundstück ist gerichtsamtlich auf 2174 Rthlr. abgeschätzt, und kann die Taxe in dem Gerichtsamte und in dem Gerichtsschram eingesehen werden. Es werden cautions- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termin unter der Zusicherung vorgeladen, daß dem Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamte für Borganie.

4880. Heinrichau den 7. July 1830. Auf den Antrag der Erben und Vermundtschaft soll die zum Nachlaß des verstorbenen Müllermeisters Friedrich Krocker gehörige, sub No. 1. zu Schildberg belegene, und gerichtlich auf 7763 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Wassermühle mit drei oberschlächtigen Mahlgängen im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und sind zu dem Ende drei Termine auf

den 20. October 1830,

den 22. Decbr. und

den 23. Februar 1831

in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß die Taxe in unserer Registratorie einzusehen ist.

Das Paritontal-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften  
Heinrichau und Schönjohnsdorf.

5085 Meisse den 12. July 1830. Zum notwendigen Verkauf der zu Kalkau Meißer Kreises sub No. 63. belegenen, auf 493 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Papiermühle, wozu 3 Mrg. Acker-, 124 □R. Gartenland und eine Holzfläche von 1 Mrg. 45 □R. gehört, sind die Bietungstermine auf

den 30. September und

den 1. December c. Vormittags 9 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Justitarii, und peremptorie

den 31. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr

in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Kalkau angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist in der Kanzley des unterzeichneten Richters und in dem Kreisham zu Kalkau ausgehängt, und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamte Kalkau.

Hoffrichter.

4848. Görlitz den 2. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Vormrksbesizers Johann Gottlieb Altmanu gehörigen, unter No. 1033. b. gelegenen, und auf 759 Rthlr. 10 Sgr. in Preuss. Courant gerichtlich abgeschätzten Gartengrundstücks, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den

den 2. October 1830 Vormittags um 11 Uhr  
auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-rath Richter an-  
gesetzt worden. Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch  
vorgelesen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht  
gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll,  
daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz  
erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen  
Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

5170. Groß-Strehlitz den 31. July 1830. Die dem Auszügler Au-  
gustin Glemza zugehörigen, zu Gonschiorowitz belegenen Grundstücke von 9½  
Schfl. Aussaatz, werden Schuldenhalber in termino

den 12. October d. J. des Vor- und Nachmittags  
in der Gerichtskasse zu Himmelwitz subhastirt, wozu Kauflustige und Zahlungsfä-  
hige eingeladen werden.

Das Königl. Preuss. Justizamt Himmelwitz.

4764. Neustadt den 6. July 1830. Die zu Wiese sub No. 90. gelegene,  
nach dem verstorbenen Balthasar Schramm verbliebene, im Jahre 1828 auf 50  
Rthl. geschätzte Häuserstelle soll Theilungshalber in dem auf

den 22. Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr  
in unserm Geschäftszimmer hieselbst peremptorisch angesetzten Licitationstermine  
an den Meistbietenden verkauft, daher besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber  
dazu eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

5185. Volkwitz den 1. August 1830. Theilungshalber soll das den Dresch-  
gärtner Gärtnerchen Erben zu Kunzendorf gehörige, auf hiesigem Territorio  
belegene, und im Hypothekenbuche No. 83 a. verzeichnete Areal, welches auf  
40 Rthl. 25 Sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, ein Termin

den 25. October c. Nachmittags 2 Uhr  
im hiesigen Gerichts-Locale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Pirschke.

5408. Friedeberg a. N. den 24. August 1830. Das sub No. 144. hier-  
selbst gelegene, dem Handelsmann Köffel gehörige, und auf 110 Rthl. abge-  
schätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr  
auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiernit bekannt ge-  
macht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

## Verkauf eingelegter Pfänder.

5480. Breslau den 16. August 1830. Auf den Antrag des Pfandverlei-  
hers Brunschwitz sollen alle seit dem 5. Januar bis 21. December 1829 ver-  
prä-

pfändeten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder desselben öffentlich versteigert werden. Es werden demnach alle zahlunssfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem zu dieser Versteigerung angedachten Termine

den 1sten November 1830

in dem Geschäftslocale des Pfandverleiher's Brunschwig auf der Weißgerbergasse No. 3. zu erscheinen und die Versteigerung sämmtlicher Sachen, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Tüchern, Leinwand, Pretiosen u. gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen. Zugleich werden alle, welche bei dem Pfandverleiher Brunschwig Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hierdurch aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendung zu haben vermeinen, solche dem Gerichte zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls wird mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen aus der Versteigerung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und Niemand mit spätern Einwendungen gehört werden.

Rönlgl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

5325. Delß den 17. Juli 1830. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente, als:

1) Das vom 22. May 1799. über 960 Rthlr. eingetragen auf No. 472. für den bereits verstorbenen Christian Sperling in Rasthe, welches im Jahre 1814. verbrannt seyn soll.

2) Die auf dem Bauergut No. 6. in Klein-Zöllnig sub Rubr. III. No. 1. für den Heinrich Biehr eingetragenen rückständigen Kaufgelber im Betrage von 360 Rthl., welche bezahlt sein sollen.

3) Die für den Vicarius Gottschling in Kunzendorf auf No. 502. eingetragenen und laut dessen Privat-Quittung bezahlten 45 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und längstens in dem auf

den 9. December Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls selbige mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Documente nicht nur präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichneten Documente werden für amortisirt erachtet und die Capitalien selbst im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Herzogliche Stadtgericht.

### Servitut- und Dienst-Ablösung.

5481. Nimptsch den 2. Septbr. 1830. In Gemäßheit der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitsstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die auf den gräf. v. Sandreczky'schen Fidei-

Com.



Commissariern Nieder-Panthenau und Stroschendorf, Reichenbacher Kressel vorsehende Hutungs- und Gräsercy-Abföhung und theilweise Lafferseparationen, hiersmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich in dem auf

den 1. November a. c. Vermittags in der Wohnung des Unterzeichneten hieselbst anstehenden Termine einzufinden um die Auseinanderseßungs-Pläne einzusehen. Die Richterscheidenden müssen die qu. Auseinanderseßungen gegen sich gelten lassen, und werden später mit keinen Einwendungen dagegen gehört.

Der Königl. Special-Defonomie-Commissarius Schönknecht.

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

5164. Breslau den 17. July 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Züchtermeister Carl Gottlieb Liebisch und dessen Ehefrau Barbara Appellonia geb. Rauer bei der Verlegung ihres Wohnsitzes aus der Stadt Breslau in die Vorstadt auf die Mathiasstraße, durch den Vertrag vom 29. May 1830 die an dem letztern Orte unter Eheleuten im Fall der Vererbung statt findende Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5166. Breslau den 28. July 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Züchtermeister Johann Georg Heinrich Ohagen und dessen Ehefrau Anna Christine geb. Dürke durch den Vertrag vom 22. April 1830 die an ihrem gegenwärtigen Wohnsitz, in der Vorstadt von Breslau, in der langen Gasse vor dem Nicolaithore, statt findende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

### A u c t i o n e n.

5465. Breslau den 1. Septbr. 1830. Es soll am 6. Septbr. c. Mittags um 12 Uhr in dem Markste auf der Schweidnitzer Straße eine Fußbenflurte, ein Geschirr, ein Leiterwagen und 2 beschlagene Hinterräder an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

5345. Breslau den 23. August 1830. Es sollen am 6ten Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und den folgenden Tagen in dem Hause No. 9. auf der Nicolaitstraße, der Tischlermeister Johann Benjamin Schüßesche Mobilien-Nachlaß, bestehend in Uhren, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Leinwand, Betten, Meubles, verschiedenen Vorrath zum Gebrauch, Handwerkzeug und in bedeutenden Vorräthen Journiren, Brettern, Hobeln und Klößern verschiedener Holzarten an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Ger

## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 28 Aug. bis 2. Sept. 1830.

### G e t a u f t e.

- Zu St. Elisabeth.** Des Königl. Polizey-Districts-Commissarius und Ritterguts-Besizers Hrn. Carl Friedrich Heymann S. Paul Rudolph. Des B. und Fleischaubers Gottlieb Rasche L. Johanne Auguste Emilie.
- Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Tischlers Gottfried Simon S. August Eduard Reinhold. Des B. und Schuhmachers Franz Schweboda S. Friedrich Wilhelm August. Des B. und Pughändlers Carl Friedr. v. Dorchardt S. Carl Julius Herrmann.
- Zu St. Bernhardin.** Des Kirchendieners zu St. Bernhardin und Knabenlehrers an der Pfligerschen Freischule Hrn. Joh. Carl August En S. Richard. Des B. und Tuchmachers Benjamin Gottlieb Hofrichter L. Emilie Louise Pauline. Des B. und Tuchmachers Wilhelm Traugott Eschepe L. Anna Wilhelmine.
- Zu St. Saluator.** Des Königl. Proviant-Amtes-Controleurs Hrn. Carl Friedr. Wilhelm Wattsgott L. Wilhelmine Charlotte Henriette Caroline.

### C o p u l i r t e.

- Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Frieleur Herr Julius Robert Rahl mit Jgfr. Pauline Auguste Duttke.

### G e s t o r b e n e.

- Zu St. Elisabeth.** Des Dr. Med. Hrn. Johann Christian Krumreich S. Johann Julius Reinhold, alt 7 W. 6 T.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 1. September 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 $\frac{1}{2}$	—
dito dito 2 M.	138 $\frac{1}{2}$	—	Pöhl. Courant - - -	—	100 $\frac{1}{2}$
Hamburger Banco a Vista	150 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine -	98 $\frac{1}{2}$	—
dito dito 2 M.	148 $\frac{1}{4}$	—	Bresl. Stadt - Obligations	105 $\frac{1}{4}$	—
London 3 M.	6 23 $\frac{1}{3}$	—	Bank - Gerechtigkeiten -	100 $\frac{1}{2}$	—
Paris 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	109	—
Leipzig in W. Z. a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	dito Einlös. Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	107	—
Augsburg - 2 M.	—	—	— 500 -	107 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	102	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	—
Berlin - - - a Vista	—	100	Neue Warsch. Pfd. -	95 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - 2 M.	—	99	Poln. Partial - Obligation.	58	—
Holland. Rand-Ducaten	—	97	Disconto. - - -	6	—
Kaiserl. dito - - -	—	96			



## B e y l a g e

zu No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. September 1830.

## Aufgebot verlornen Hypotheken = Instrumente.

4719. Delß den 26. Juny 1830. Nachstehende hypothekarische Forderungen und Instrumente, nämlich:

1) ein Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, von dem Freigärtner Christian Schickore zu Buckowinke unterm 13. Sepbr. 1810 der Susanna verw. Kiedel ausgestellt und ex decreto vom 17. Decbr. 1810 im Hypothekenbuche bei der Freistelle No. 1. zu Buckowinke sub Rubr. III No. 2. eingetragen, welches bereits bezahlt, aber angeblich bei einem Brande in Maliers verloren gegangen ist;

2) das Hypotheken-Instrument über eine Forderung von 60 Rthl. in Münze nebst Zinsen zu 5 pro Cent auf den Grund des von dem Schuhmacher Wichura zu Medzibor unterm 7. October 1800 der jetzt verstorb. Johanne Christiane verehel. Soldat Scholz geb. Fuchs, nachmals verehel. gewesenen Buchholz ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrument im Hypothekenbuche bei dem städtischen Schenkhaufe No. 25. zu Medzibor sub Rubr. III, No. 4. eingetragen, welche angeblich bezahlt, das darüber ausgestellte Instrument aber mit der Kasse des Regiments Fürst Hohenlohe in der Schlacht bei Jena verloren gegangen sein soll;

3) eine Forderung von 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. und das darüber etwanige ausgefertigte Hypotheken-Instrument, welche in Folge eines im Jahr 1756 von den Martin Wähnertischen Erben dem George Schnur gemachten Darlehns für dieselben im Hypothekenbuche bei dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt belegenen Freihause No. 117. unterm 16. Novbr. 1767 No. 1. eingetragen worden ist, und wovon laut Cessions-Recognition vom 1. May 1769 an den Bürger und Krämer Christian Horn zu Bernstadt 40 Rthl. cedirt worden sind, welche cedirte Forderung bezahlt, das Instrument darüber aber angeblich verloren  
ge



gegangen ist, während die Inhaber der übrigen 40 Rthl. unbekannt sind, auch nicht constirt, ob über die ganze Forderung ein Instrument ertheilt ist;

4) ein Schuld- und Bürgschafts-Instrument über 55 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, unterm 27. Septbr. 1773 von dem Bauer Andreas Krause zu Schmarse als Schuldner und der verwitt. Krause geb. Günther als Bürgin dem Schmide Christian Seeliger zu Schmarse ausgestellt, und im Hypothekenbuche bei dem Freibaugute No.  $\frac{18}{47}$  zu Schmarse sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, welche Schuld bereits bezahlt, das darüber ertheilte Instrument aber verloren gegangen ist;

5) Folgende, von dem Kräuter Christoph Riesewetter zu Dels dem dasigen Amtsrath Buchisch ausgestellte und auf der Kräuterstelle No. 5. zu Dels sub Rubr. III. haftenden Hypotheken-Forderungen und die darüber ausgefertigten Instrumente, nämlich:

a. über 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. sub No. 2. laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. Juli 1775;

b. über 25 Rthl. sub No. 3. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 6. October 1783, welche letztere Post auf dem über die ersten ertheilten Instrumente zugleich mit registrirt worden ist; und

c. über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent sub No. 4. laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. März 1786; welche drei Forderungen von der Senior Scholz zu Bernstadt als Erbin an den Schloß-Verwalter Benjamin Vertraugott Fuschky den 27. August 1788 cedirt und an die letzte Cessionaria, Frau Glaser Gürtler zu Dels bezahlt, die Original-Instrumente aber angeblich verloren gegangen sind;

6) ein Hypotheken- und resp. Consens-Instrument über 90 Thlr. schles. oder 72 Rthl. Cour. nebst Zinsen zu 6 pro Cent vom 14. Januar 1773, welches der Hausbesitzer Martin Friedrich Lange dem Pfarrglöckner Richard Reiber ausstellte, im Hypothekenbuche bei dem Freihause No.  $\frac{77}{77}$  zu Bernstadt sub Rubr. III. No. 1. eingetragen, welche Post angeblich bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen sein soll;

7) ein Consens-Instrument über 100 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen, zufolge des von dem Schuldner, Eichorienfabrikanten Christoph Gottlieb Tzige dem Gläubiger, Einwohner Johann Friedrich Wiesener zu Juliusburg unterm 29. Januar 1800 ausgestellten Consenses, im Hypotheken-



Fenbuche bei dem städtischen Hause No. 94. zu Juliusburg sub Rubr. III. No. 1. haftend, welche Post bezahlt ist, die darüber ausgestellten beiden besondern Instrumente aber, nämlich das eigentliche Consens-Instrument d. d. Juliusburg den 29. Januar 1800 und der Hypothekenscheine des Magistrats zu Juliusburg de eod. dat. angeblich verloren gegangen sind;

8) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welches Quantum der Freigärtner Heinrich Butter von seiner auf der Erbscholtisei und Kresscham No. 14. zu Klein-Elsguth sub Rubr. III. No. 2. haftenden Forderung per 300 Rthl., der Maria Elisabeth Christiane verehlt. Grauer geb. Rollin unterm 22. Novbr. 1787 cedirte, welche Cession bei gedachter Besikung sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, das cedirte Quantum auch bezahlt, das darüber ausgefertigte Instrument aber angeblich verloren gegangen ist;

9) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 400 Thlr. schles. oder 320 Rthl., welche der Scholz Christian Aret zu Leuchten von seiner auf dem Bauergute des Christoph Feibrig No.  $2\frac{1}{2}$  zu Schmarke haftenden Forderung per 600 Thlr. schles. oder 480 Rthl. Cour., nachdem hiervon 200 Thlr. schles. oder 160 Rthl. Cour. bezahlt waren, unterm 10. Octob. 1763 dem Delaschen Rathe. Depositorium cedirt hat, und welche nach der Anzeige des Delaschen Magistrats vom 5. Januar 1820 bezahlt sind, während das darüber ertheilte Instrument vom 10. October 1763 angeblich verloren gegangen ist;

10) das Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent, welche auf die Angerhausstelle No. 13. zu Ziegelhof sub Rubr. III. No. 1. auf den Grund des Schuld- und Verpfändungs-Instruments des Besitzers, Angerhäusler Weber vom 3. May 1804 für den Pastor Cochlorius zu Postelwitz eingetragen, von diesem an die Beate Bache und von der letztern an die Weberschen Eheleute und deren Erben gegeben, jedoch zurückgezahlt, das Instrument darüber aber verloren ist;

11) das Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen à 4 pro Cent, welches auf die Freistelle No. 20. zu Carlsburg ex instrumento vom 8. Novbr. 1808 für die Heinrich Reichschen Intestaterben als eine von dem Besitzer Christian Walter schon im Jahre 1806 an den Heinrich Reich schuldigen Summe sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, aber zurückgezahlt sind, jedoch das darüber ausgefertigte Instrument verloren ist;



12) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthl. nebst Zinsen a 5 pro Cent d.d. Delb den 24. October 1816 von dem Besitzer Gottfried Kroh für das Depositorium des Stadtrichters zu Bernstadt ausgestellt und ex. decr. vom 1. Novbr. 1816 auf die Freistelle No. 332. zu Bernstadt eingetragten, zufolge Decrets vom 24. October 1817 aber als dem Stadtrichter von Scheibner zu Bernstadt gehörig, bezeichnet, welches an diesen bereits bezahlt worden, hiernächst aber verloren gegangen ist;

werden hiermit auf den Antrag der Besitzer der bezeichneten verpfändeten Grundstücke und resp. der anderweitigen Interessenten öffentlich ausgeschrieben, und daher alle diejenigen, welche an die sub 1. bis 12. incl. bezeichneten Forderungen und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber oder deren Erben Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, diese in dem auf

den 6. November 1830 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Cammerath Thalhelm auf hiesigem Herzoglichen Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an gedachte Forderungen und Instrumente, so wie an die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die Forderungen selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Herzogl. Braunschweig-Delb'sches Fürstenthums-Gericht.

Eleinow.

## A n z e i g e n.

5494. Breslau den 2. Septbr. 1830. Die heute glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne beehrt sich ergebenst anzuzeigen Masuch, Königl. Ober-Commissarius der Gen. Commis. von Schlesien.

5495. Breslau. Schriftliche Ausarbeitungen, als: Vorstellungen, Bittschriften, Eingaben, Briefe und andere Aufsätze, als auch Abschriften werden billigt angefertigt. Von wem? erfährt man Junkernstr. No. 37. grade über des Hrn. Conditor Perini eine Stiege hoch.

5496. Breslau. Eine kleine Wohnung von drey Stuben, Küche, Keller, Kammer ist auf kommende Michaeli neue Schweidnitzersir. No. 1. zu vermieten.

5497. Breslau. Für nächstkommende Michaeli sind auf dem Hinterdom, Scheiniger Straße No. 31. Wohnungen zu vermieten.

5498. Breslau. Wir erhalten binnen kurzem wieder eine große Parthie Blumenwiebeln von J. D. Nemann jun. in Harlem, welche durch Auction verkauft werden sollen; den Termin zum Verkauf, so wie die Vertheilung der Cataloge werden wir später in diesen Blättern ankündigen.

Gebrüder Selbstherr.